



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 1/2/2020 14. Januar 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Melinda Nagy

Digitaler Neujahrsgruß
von OB Florus

Donnerstag, 14. Januar,
19 Uhr,
www.gaggenau.de

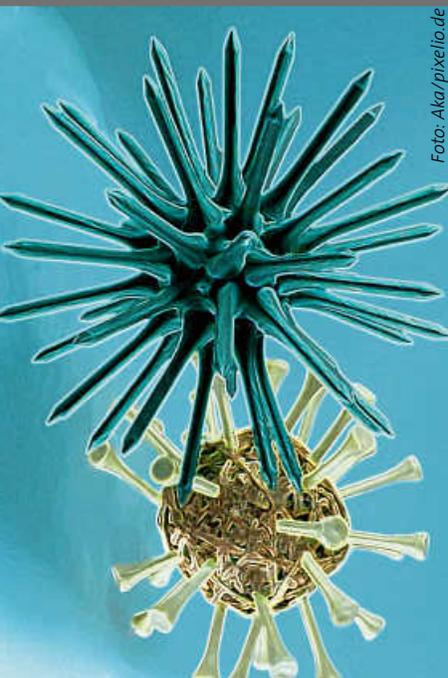


Foto: Aka/pixelio.de



Ein gutes
neues Jahr
2021

Foto: SEVW

Informationen zum
Lockdown und Einreise

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 16./Sonntag, 17. Januar

Praxis Gommel, Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim
07245 805785

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 16. Januar

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach
07224 991780

Sonntag, 17. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau
07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Digitale Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Florus

Auch in diesem Jahr wird leider vieles nicht wie gewohnt stattfinden können. So auch der beliebte Neujahrsempfang, wo es sonst guter Brauch ist gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen und dieses zu feiern.

Stattgefunden hätte der Empfang normalerweise am Do., 14. Jan., um 19 Uhr in der Jahnhalle. Traditionell steht dabei die Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Christof Florus im Mittelpunkt. Gerade in der



In diesem Jahr bleibt die Jahnhalle zur Neujahrsansprache leider leer.
Foto: StVW

Zeit der Pandemie scheint es umso wichtiger über die Herausforderungen und das Positive im vergangenen Jahr zu sprechen und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Daher wird die Neujahrsansprache 2021 von Oberbürgermeister Florus in diesem Jahr digital stattfinden. Veröffentlicht wird diese am 14. Januar um 19 Uhr unter www.gaggenau.de auf der Startseite sowie auf dem YouTube-Kanal der „Stadt Gaggenau“.

Land unterstützt Starkregenmanagement in Mittelbaden mit über 700.000 Euro

Mit einem Starkregenmanagement will sich die mittelbadische Region noch besser vor Überschwemmungen in ihren Wohngebieten schützen. Das Land Baden-Württemberg zahlt 710.500 Euro an die 23 Städte und Gemeinden im Landkreis Rastatt und an die Stadt Baden-Baden aus, um ein solches Konzept erstellen zu können. Die Förderung umfasst 70 Prozent der Projektkosten, so dass unter dem Strich einschließlich des Anteils der Städte und Gemeinden für das Starkregenmanagement rund eine Million Euro investiert wird.

Der Landkreis Rastatt beteiligt sich mit 60.000 Euro an dem Vorhaben. Die Stadt Gaggenau wird die Zuwendung für alle Kommunen treuhänderisch abwickeln, die fachtechnische Betreuung des Vorhabens übernimmt das Umweltamt im Landratsamt Rastatt. „Mit diesem Zuschuss des Landes werden sich unsere Städte und Ge-

meinden nachhaltig gegen starke Regen-Ereignisse rüsten können“, erklärt der Erste Landesbeamte Dr. Jörg Peter vom Rastatter Landratsamt. Die Überschwemmungen von ganzen Wohngebieten wie etwa im Juni 2018 nach massivem Regen- und Hagelfall hätten deutlich gemacht, dass die Kanalnetze für vermehrt auftretende, außergewöhnliche Wetterereignisse nicht mehr ausreichend ausgelegt seien. „Mit dem Starkregenmanagement werden Schwachpunkte analysiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt“, so Dr. Peter weiter. Der Gaggenauer Oberbürgermeister Christof Florus freut sich darüber, dass die Stadt im Murgtal im Kampf gegen Überschwemmungen eine zentrale Rolle spielen wird. „Neben den Kanalnetzen müssen wir unsere Flüsse im Blick behalten, die manchmal enorme Regenmengen abtransportieren“, so Florus. Gerade im Murgtal habe es in den vergangenen Jahren in die-

sem Bereich bereits mehrere brenzlige Situationen gegeben. Die Baden-Badener Oberbürgermeisterin Margret Mergen lobt unterdessen den regionalen Aspekt des Zuschusses: „Auf Starkregen-Ereignisse können wir nur überörtlich reagieren, daher freue ich mich darüber, dass das Land seinen Zuschuss als Gesamtpaket für die Stadt Baden-Baden und den Landkreis Rastatt gewährt.“ Die Bäderstadt

werde sich ihrerseits mit 40.000 Euro an dem Projekt beteiligen. Im Starkregenmanagement werden zunächst Gefährdungs- und Risikoanalysen erstellt, daraus ergibt sich ein Handlungskonzept. Bis Ende Januar 2021 müssen alle Projekte in den Städten und Gemeinden gestartet werden. Bis zum 1. August 2023 muss das Konzept zum Starkregenmanagement nach den Richtlinien des Landeszuschusses fertig sein.



Gaggenau will sich noch besser vor Starkregenereignissen schützen.
Foto: AL Robinson/shutterstock

Digitale Verleihung des Bürgerpreises 2021 der Stadt Gaggenau

Es ist eine einzigartige Auszeichnung, die die Stadt Gaggenau seit 2018 mit dem Bürgerpreis vergibt. Außergewöhnliches und vorbildliches Engagement im sozialen, kulturellen, sportlichen, politischen oder ökologischen Bereich wird mit dem Bürgerpreis in den Mittelpunkt gestellt. Wer den besonderen Preis erhält, entscheidet der Gemeinderat, der für den Bürgerpreis 2021 Slobodan Mandic und Rudolf Krumrey vorgeschlagen hat.

Herkömmlich findet die Preisverleihung im Rahmen des Neujahrsempfangs statt, welcher leider ab-

gesagt werden musste. Nun wird die Verleihung zu Beginn der Gemeinderatssitzung am kommenden Mo., 18. Jan. stattfinden. Um die Verleihung des Bürgerpreises 2021 dennoch hautnah verfolgen zu können, bietet die Stadt einen Livestream an. Bereits Mitte November hatte der Gemeinderat Slobodan Mandic nominiert, der in erster Linie vielen Gaggenauern als Pressefotograf bekannt sein dürfte. Auch wenn die Kamera sein regelmäßiger Begleiter ist, ist für ihn seine offene Art und sein Vermögen Menschen zusammenzubringen genauso typisch. Für sein Engagement der

Integration ausländischer Mitbürger sowie seinen Einsatz im Fotoclub 76, im Seniorenrat und im Internetcafé wurde er bereits 2016 mit dem Deutschen Bürgerpreis ausgezeichnet. Der gebürtige Montenegriner war 1969 als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen. Mit dem Bürgerpreis der Stadt Gaggenau soll zudem Rudolf Krumrey ausgezeichnet werden, der sich nicht nur als ehemaliger Stadtrat für „grüne Themen“ einsetzte, sondern sich in vielfältiger Weise für Umwelt und Natur engagiert. Umweltschutz war und ist für ihn ein Lebensthema, für das er sich auch trotz äü-

ßeren Widerständen immer einsetzte. Ob als Vorstandsmitglied im BUND, als Gemeinderat oder als Bürger, warb er immer für die Belange der Umwelt. Die jährliche Kröten- und Amphibienwanderung ist nur ein Beispiel von vielen, das er aktiv unterstützt. Die Verleihung des Bürgerpreises 2021 wird am 18. Januar um 17 Uhr live auf YouTube auf dem Kanal „Stadt Gaggenau“ übertragen. Zudem ist der Livestream unter www.gaggenau.de auf der Startseite verlinkt. Das Video wird abgespeichert und kann auch noch nach der Aufzeichnung angesehen werden.

Was ist bei Einreisen aus Risikogebieten zu beachten?

Nicht verreisen lautet derzeit die Empfehlung. Wer dennoch in Risikogebieten unterwegs ist, muss sich an die seit dem vergangenen Montag, 11. Januar, geltende neue Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung halten.

Damit wurde eine neue zusätzliche Testpflicht bei Einreise eingeführt. Der Testpflicht kann durch eine Testung innerhalb von 48 Stunden vor Anreise oder durch eine Testung unmittelbar nach Einreise nachgekommen werden. Danach besteht weiterhin grundsätzlich eine zehntägige Quarantänepflicht, die frühestens mit einem ab dem fünften Tag der Quarantäne erho-benen negativen Testergebnis beendet werden kann. Ebenso gilt weiterhin die Pflicht, sich bei der Einreise anzumelden



Zwei-Test-Strategie nach Einreise.
Foto: Krisanapong Detraphiphat

unter www.einreiseanmeldung.de

Nicht unter die Testpflicht bei Einreise fallen unter anderem:

- Durchreisende
- Personen, die im Rahmen der 24-Stunden-Regelung einreisen
- Grenzpendler und Grenzgänger
- Personen, die aufgrund des Besuchs von Verwandten ersten Grades oder der Partnerin

oder des Partners für weniger als 72 Stunden einreisen.

Einreise aus Großbritannien, Südafrika und Nordirland nur mit negativem Test

Personen, die sich in den letzten zehn Tagen vor Einreise im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland oder der Republik Südafrika aufgehalten haben, sind nach bundesrechtlichen Regelungen bei Einreise ohne Ausnahme zur Vorlage eines negativen Testergebnisses verpflichtet.

Schon mal an Corona erkrankt?

Neu ist zudem, dass Personen, die am Coronavirus erkrankt waren und wieder genesen sind, künftig von der Quarantänepflicht befreit sind. Das gilt allerdings nur, wenn die Infektion mittels PCR-Test

bestätigt wurde und bei Einreise mindestens 21 Tage und höchstens sechs Monate zurückliegt. Die Personen müssen allerdings dennoch bei Einreise symptomfrei sein. Sie sind auch von der neuen Testpflicht bei Einreise befreit.

Einkaufen in Grenzgebieten nicht erlaubt

Kurz zum Shoppen ins Elsass fahren, ist auch weiterhin nicht erlaubt. Verlängert wurden aufgrund der Infektionslage auch die Einschränkungen im Rahmen der 24-Stunden-Regelung: Die quarantänefreie Einreise bei einem bis zu 24-stündigen Aufenthalt in Baden-Württemberg beziehungsweise nach einem bis zu 24-stündigen Aufenthalt in einer Grenzregion ist nicht zu touristischen Gründen oder zu Zwecken des Einkaufs gestattet.

Lockdown wurde auf den 31. Januar verlängert

Bund und Länder haben eine Verlängerung des Lockdowns beschlossen. Vieles, was bereits in der Adventszeit galt, hat weiter Bestand, darunter auch die Ausgangsbeschränkungen sowie die Schließung von Gastronomie und Handel. Einige Punkte wurden geändert. Die städtische Pressestelle hat einige Fragen aufgegriffen. Mehr Informationen finden sich auf www.baden-wuerttemberg.de

Was ändert sich bei den Kontaktbeschränkungen?

Die Kontakte müssen noch mehr eingeschränkt werden. Im öffentlichen und privaten Raum dürfen sich nur noch die Angehörigen des eigenen Haushalts (abgeschlossene Wohneinheit) treffen. Es darf nur noch eine nicht zum Haushalt gehörende Person hinzukommen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Haushalt die Einzelperson besucht oder umgekehrt. Um besondere Härten etwa für Alleinerziehende, pflegende Angehörige, Patchwork-Familien oder bei der Betreuung von Kindern zu vermeiden, zählen die Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahren nicht mit. Es wird empfohlen, feste „Haushaltspartnerschaften“ zu bilden und sich möglichst

nur mit diesem einen weiteren Haushalt zu treffen und nicht heute mit Haushalt A, dann mit Haushalt B und am nächsten Tag mit Haushalt C.

Wenn Kinder bis einschließlich 14 Jahren ausgenommen sind, können sich dann Gruppen von Kindern zum Spielen treffen?

Nein, die Ausnahme bezieht sich ausschließlich auf zwei Haushalte. Das heißt ganz konkret, Kinder dürfen sich nicht mit mehreren Spielkameraden aus mehreren Haushalten treffen.

Gibt es Ausnahmen für die Betreuung von Kindern?

Ja, bei Treffen von maximal zwei Haushalten sind zu den Haushalten gehörende Kinder bis einschließlich 14 Jahren von den Kontaktbeschränkungen ausgenommen. Es ist also möglich, bei Bedarf Kinder in einem befreundeten oder verwandten Haushalt betreuen zu lassen. Dabei sollten festen Betreuungsgemeinschaften gebildet werden. Die Kinder sollen nach Möglichkeit nicht in wechselnden Haushalten betreut werden.

Darf ich mich als Vater oder Mutter mit meinen Kindern mit jemanden treffen?

Da Kinder bis einschließlich 14 Jahren nicht mitgezählt werden,



Ein Elternteil mit Kind unter 14 Jahre darf sich mit einem anderen Haushalt treffen.
Foto: StVw

ist es also möglich, dass sich zwei Elternteile (also Vater oder Mutter) aus zwei Haushalten in Begleitung ihrer Kinder in der Wohnung treffen können oder etwa gemeinsam spazieren gehen können. Auch kann eine Familie mit einer weiteren Person spazieren gehen. Die Ausgangsbeschränkungen sind zu beachten. Die Kinder müssen aus den beiden Haushalten stammen.

Gilt die Ein-Personen-Regel auch für Menschen mit Betreuungsbedarf (Begleitperson)?

Nein. Hinzukommen darf in diesem Fall eine weitere Person, sofern sie für die Begleitung und Betreuung einer unterstützungsbedürftigen Person zwingend erforderlich ist.

Was ändert sich im Einzelhandel?

Seit dem 11. Januar sind Abhol-, Lieferangebote („Click & Collect“) nach vorheriger Bestellung für an-

sonsten geschlossene Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe zulässig. Die vorherige Bestellung muss nicht online, sondern kann beispielsweise auch telefonisch erfolgen. Bei der Einrichtung von Abholangeboten haben die Betreiber im Rahmen ihrer Hygienekonzepte insbesondere die Ausgabe von Waren innerhalb fester Zeitfenster zu organisieren. Für die Abholung der bestellten Ware darf das Ladengeschäft ausnahmsweise kurz betreten werden, jedoch ist der Betrieb der Einrichtungen und Ladenlokale auch weiterhin untersagt. Zudem dürfen generell keine Waren besichtigt oder ausprobiert werden. Auch geschlossene Betriebe der körpernahen Dienstleistungen dürfen Produkte (keine Dienstleistungen!) zur Abholung anbieten. Gleiches gilt etwa auch für den Kfz-Handel, den Fahrradhandel, Gärtnereien und Blumenläden.

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Kontaktbeschränkungen

NEU

Private Treffen im öffentlichen oder privaten Raum nur noch im Kreis des eigenen Haushalts plus höchstens eine weitere Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört.

Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 14 Jahre werden nicht mitgezählt. Die Regelung dient dazu besondere Härtefälle abzufangen.



Regelung für Kinderbetreuung:

Kinder aus maximal zwei Haushalten dürfen zusammen in einer festen, familiär oder nachbarschaftlich organisierten Betreuungsgemeinschaften betreut werden.



Bildung & Betreuung

NEU

• **Kitas** bleiben geschlossen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.

• Kein Präsenzunterricht an **Grundschulen**.

Versorgung der Schüler*innen mit Lernmaterial durch die Lehrer*innen. Wenn die Infektionszahlen signifikant sinken, Öffnung ab dem 18. Januar möglich.

• Kein Präsenzunterricht, sondern Fernunterricht an allen **weiterführenden Schulen**.

• Sonderregelung für **Abschlussklassen** sind möglich und werden individuell festgelegt.

• **Notbetreuungen** werden eingerichtet. Ansprechpartner sind die Schulen und Kitas vor Ort.

• Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen schließen für den Publikumsverkehr, Online-Unterricht möglich.

• Volkshochschulen und ähnliche Einrichtungen schließen.

• Fahrschulen geschlossen. Onlineunterricht möglich. (Ausnahme für berufliche Ausbildungszwecke und Katastrophenschutz)



Baden-Württemberg.de



Ausgangsbeschränkungen

Der Aufenthalt außerhalb der eigenen Wohnung ist nur aus **triftigen Gründen** erlaubt. Z.B.:

Bei Nacht (20 Uhr bis 5 Uhr):

- Ausübung beruflicher Tätigkeiten und wichtiger Ausbildungszwecke.
- Inanspruchnahme medizinischer und veterinärmedizinischer Leistungen.
- Begleitung unterstützungsbedürftiger Personen und Minderjähriger, Sorge- und Umgangsrecht.
- Begleitung Sterbender und Personen in akut lebensbedrohlichen Zuständen.
- Handlungen zur Versorgung von Tieren, z.B. Gassi gehen oder füttern.
- Besuch von religiösen Veranstaltungen.
- Veranstaltungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung.
- Besuch von Versammlungen nach Artikel 8 des Grundgesetzes.
- Wahlkampftätigkeiten, wie Verteilung von Flyern, Plakatierungen oder Informationsstände nach behördlicher Genehmigung möglich.

Bei Tag (5 Uhr bis 20 Uhr) zusätzlich:

- Besuch der Notbetreuung in Schulen und Kitas.
- Sport und Bewegung an der frischen Luft ausschließlich alleine, mit Angehörigen des eigenen Haushalts oder mit einer weiteren, nicht im selben Haushalt lebenden Person.
- Erledigung von Einkäufen.
- Wahrnehmung von Dienstleistungen.
- Behördengänge
- Blutspendetermine



Arbeiten

• Arbeitgeber*innen sind gesetzlich verpflichtet die **gesundheitliche Fürsorge** gegenüber ihren Mitarbeiter*innen wahrzunehmen.

- **Home Office**, sofern möglich.
- Treffen im Rahmen des Arbeits-, Dienst- und Geschäftsbetriebes.
- Gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildungen, sofern nicht online auch in Präsenz durchführbar.
- Maskenpflicht am Arbeitsplatz, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Kolleg*innen nicht eingehalten werden kann (auch im Freien).
- An den Betrieb angepasste Hygieneauflagen.



Reisen

Appell: Verzichten Sie auf private Reisen sowie Ausflüge zu touristischen Zielen.

NEU

Verstärkte Kontrollen und Zugangsbeschränkungen an tagestouristischen Hotspots durch die örtlichen Behörden.

Nicht gestattet:

- ✗ Touristische Busreisen
- ✗ Touristische Übernachtungsangebote (auch Campingplätze)

Weiterhin möglich:

- ✓ Geschäftsreisen
- ✓ Reisen und Übernachten in besonderen Härtefällen



Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Einzelhandel

Der Einzelhandel schließt bis zum **31. Januar**.

Lediglich Geschäfte mit Produkten für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet:

- ✓ Babyfachmärkte
- ✓ Bäckereien und Konditoreien
- ✓ Banken
- ✓ Drogerien
- ✓ Getränkemarkte
- ✓ Großhandel
- ✓ Hörgeräteakustiker
- ✓ Kraftfahrzeug- und Fahrradwerkstätten sowie Ersatzteilverkauf
- ✓ Lebensmittelmärkte
- ✓ Metzgereien
- ✓ Optiker
- ✓ Orthopädieschuhtechniker
- ✓ Poststellen und Paketshops, aber ohne den Verkauf von weiteren Waren
- ✓ Reformhäuser
- ✓ Reinigung und Waschsaloons
- ✓ Reise- und Kundenzentren für den öffentlichen Verkehr
- ✓ Sanitätshäuser
- ✓ Tafeln
- ✓ Tankstellen
- ✓ Telefonshops für Reparatur, Austausch und Störungsbehebung
- ✓ Tierbedarf- und Futtermärkte
- ✓ Verkauf von Weihnachtsbäumen im Freien
- ✓ Wochenmärkte
- ✓ Zeitschriften- und Zeitungskioske

Eine vollständige Liste finden Sie auf » [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)



Gastronomie

Restaurants, Bars, Clubs und Kneipen aller Art bleiben geschlossen.

- Ausnahme für **Speisen zur Abholung** (bis 20 Uhr) oder Lieferung.
- Kein Ausschank und Verzehr von **alkoholischen Getränken** im öffentlichen Raum.

Kantinen schließen überall dort, wo es die Arbeitsabläufe zulassen. Angebote zum Mitnehmen sind erlaubt. **NEU**



Veranstaltungen

Keine Zusammenkünfte und Veranstaltungen im öffentlichen Raum.

Ausnahmen:

- Gerichtsverhandlungen.
- Sitzungen, die der öffentlichen Sicherheit und Ordnung dienen.
- Betriebsversammlungen.
- Prüfungen und deren Vorbereitung.
- Eheschließungen.
- Veranstaltungen, die der sozialen Fürsorge dienen (z. B. Kinder- und Jugendhilfe).
- Nominierungs- und Wahlkampfveranstaltungen, sowie dazugehörige Unterschriften-sammlungen.



Gesundheit & Soziales

- **Schutzvorkehrungen** in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Senioren- und Behinderteneinrichtungen.
- Keine Isolation der Betroffenen.
- Übernahme der Kosten von regelmäßigen **SARS-CoV2-Schnelltests** für Patienten*innen und Besucher*innen.
- Regelmäßige, verpflichtende **Tests des Pflegepersonals** von Alten- und Pflegeheimen.

Besonderheiten:

- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Liefersdienste** anbieten. **NEU**
- Geschlossene Einzelhandelsbetriebe können **Abholangebote** (Click & Collect) anbieten. Dabei müssen feste Zeitfenster für die Abholung vereinbart werden. Die Hygienekonzepte vor Ort müssen eingehalten und Warteschlangen vermieden werden.
- **Handwerksbetriebe**, die keine körpernahen Dienstleistungen anbieten, dürfen weiterhin arbeiten.
- Geschäfte mit **Mischsortiment** dürfen alle Waren verkaufen, wenn die Produkte für den täglichen Bedarf zu 60% überwiegen. Sollte das Sortiment der verbotenen Artikel überwiegen, darf das Geschäft mit einer räumlichen Abtrennung lediglich die Artikel des täglichen Bedarfs verkaufen.

Regelung für offene Geschäfte:

- Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein *e Kund*in.
- Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein *e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche.
- Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein *e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmittel Einzelhandel).
- Maskenpflicht vor den Geschäften und auf den Parkplätzen.
- Gestauerter Zutritt.
- Warteschlangen vermeiden.

Regelungen für den Lockdown in Baden-Württemberg vom 11. bis 31. Januar 2021



Dienstleistungen

Geschlossen:

- ✗ Friseurbetriebe/Barbershops
- ✗ Hundsalons und ähnliche Einrichtungen
- ✗ Kosmetikstudios
- ✗ Kosmetische Fußpflegesalons
- ✗ Massage- und Wellnessbetriebe
- ✗ Nagelstudios
- ✗ Piercingstudios
- ✗ Prostitutionsgewerbe
- ✗ Sonnenstudios
- ✗ Tattoostudios

Geöffnet sind medizinisch notwendige Dienstleistungen (auch ohne Rezept) in den Bereichen:

- ✓ Ergotherapie
- ✓ Fußpflege/Podologie
- ✓ Logopädie
- ✓ Physiotherapie
- ✓ Rehasport



Religionsausübung

Gottesdienste und Beerdigungen unter Hygieneauflagen.

- Einhalten der **AHA-Regeln** über die gesamte Dauer.
- Kein Gemeindegesang.



Kultur- und Freizeitgestaltung

Kultur- und Freizeiteinrichtungen bleiben geschlossen.

Geschlossen:

- ✗ Ateliers (Publikumsverkehr)
- ✗ Ausflugsschiffe
- ✗ Bibliotheken und Archive (Abholangebote im wissenschaftlichen Bereich möglich)
- ✗ Camping- und Wohnmobilstellplätze
- ✗ Diskotheken und Clubs
- ✗ Freizeitparks und Indoorspielplätze
- ✗ Kinos und Autokinos
- ✗ Kletterparks (drinnen und draußen)
- ✗ Konzerte und Kulturhäuser
- ✗ Krabbelgruppen
- ✗ Messen
- ✗ Museen und Ausstellungen
- ✗ Opern
- ✗ Spielbanken- und hallen
- ✗ Theater
- ✗ Tierparks
- ✗ Volksfeste o.ä.
- ✗ Wettannahmestellen
- ✗ Zirkusse
- ✗ Zoologische und botanische Gärten

Geöffnet:

- ✓ Spielplätze im Freien
- ✓ Wandern und Spazieren



Sport

Sport entweder **alleine, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts** im öffentlichen Raum sowie auf öffentlichen oder privaten weitläufigen Sportanlagen oder -stätten im Freien erlaubt.

Alle weiteren öffentlichen und privaten Sportstätten sind für den Publikumsverkehr **geschlossen**:

- ✗ Fitnessstudios aller Art
- ✗ Schwimm- und Spaßbäder
- ✗ Skilifte und Gondeln
- ✗ Tanz- und Ballettschulen
- ✗ Thermen und Saunen
- ✗ Vereinssportstätten
- ✗ Wettkampf-, Mannschafts- und Kontaktsportstätten
- ✗ Yogastudios

Für **Schulsport und Studienbetrieb** dürfen die Einrichtungen geöffnet werden.

Weitläufige Anlagen im Freien **geöffnet**:

- ✓ Golfplätze
- ✓ Hundesportplätze
- ✓ Reitanlagen
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Modellflugplätze

Die Benutzung der Umkleiden oder Aufenthaltsräume ist nicht gestattet.

Training und Veranstaltungen des **Spitzen- oder Profisports** ist ohne Zuschauer*innen erlaubt.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Alltagsmaske tragen



Corona-App nutzen



regelmäßig lüften



Gaggenauer Industriegeschichte wird künftig im Unimog-Museum präsentiert

Gaggenau hat eine imposante Industriegeschichte aufzuweisen. Neben dem legendären Unimog wurden bereits früher Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge wie Omnibusse und Lastkraftwagen in Gaggenau entwickelt.

Automaten, Emaill-Schilder, Herde, Fahrräder, Pistolen und einiges andere wurde bereits in Gaggenau produziert. Im Jahr 2019 feierte die Stadt ihre 125-jährige Automobil-Tradition. Den Erfindungen und Entwicklungen der Gaggenauer Industripioniere wie Theodor Bergmann soll deshalb im neuen Erweiterungsbau des Unimog-Museums eine Dauerausstellung gewidmet werden. Noch vor Weihnachten stimmte der Gemeinderat mehrheitlich einer Kooperationsvereinbarung mit dem Museum zu. Im Sommer war bereits diskutiert worden, ob der Erweiterungsbau um eine



Virtueller Blick in die mögliche Ausstellungsfläche.

Foto: Architekturbüro Kohlbecker

Empore ergänzt wird, die die Stadt nutzen könnte. Aus finanziellen Gründen hatte sich der Gemeinderat im Juli dagegen entschieden und die Verwaltung beauftragt, andere Möglichkeiten der Kooperation zu erarbeiten. Das Ergebnis ist nun die Nutzung einer Teilfläche von etwa 200 Quadratmeter im Erweiterungsbau. Diese Fläche stellt der Verein der Stadt nunmehr für 15 Jahre zur Verfügung samt der Grundausstattung einer Ausstellungseinrichtung. Hierfür erhält

der Unimog-Museum Verein einmalig einen Investitionskostenzuschuss von 220.000 Euro. Die Stadt übernimmt für anteilige Betriebs- und Nebenkosten einen monatlichen Beitrag von 2.200 Euro, der alle fünf Jahre auf Basis des Verbraucherindex angepasst wird. Der Vorsitzende des Vereins, Stefan Schwaab zeigte in einer dreidimensionalen Präsentation anschaulich die Planungen für die Erweiterung des Museums auf sowie die Möglichkeiten der Präsentation.

Exponate, die die Industriegeschichte der Eisenwerke darstellen, gibt es dank Leihgaben zahlreiche. Noch ist das Konzept nicht fertig ausgearbeitet, doch neben Fahrzeugen werden auch andere Produkte der Bergmann-Produktion wie Emailschilder, Fahrrad, Gaggenau-Herd zu sehen sein. Der Orient-Express, ein Lkw, Werksfeuerwehr oder auch ein Busnachbau, wie er als erster in Baden als Linienbus eingesetzt war, könnten künftig dort bewundert werden. Vom Gemeinderat gewünscht wurde zudem gewünscht mittelfristig die gesamte Bandbreite der Gaggenauer Industriegeschichte darzustellen, beispielsweise die Glasproduktion und die Entwicklung weiterer bedeutsamer Gaggenauer Betrieben. Wichtig ist der planenden Arbeitsgruppe, dass die neue Ausstellung interaktiv erlebbar ist und nicht nur aus reinen Ausstellungsobjekten mit Erläuterungen besteht.

Bettina Agostini rückt für Theo Gehrman im Gemeinderat nach

Am Rattstisch nimmt ab sofort ein neues Gesicht Platz: Bettina Agostini rückt für den FDP-Gemeinderat Theo Gehrman nach. In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Winterpause wurde die Ottenauerin von Oberbürgermeister Christof Florus verpflichtet.

Dabei musste sie „Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten“ geloben. Gleich-

zeitig verpflichtete sie sich „die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“ Bettina Agostini war bei den letzten Kommunalwahlen auf den fünften Platz auf der Liste der FDP gewählt worden. Da die beiden Ersatzkandidaten Wilfried Schmitt und Annette Gehrman das Mandat ablehnten und der Gemeinderat dem zustimmte, rückte als nächste Bettina Agostini nach. Durch den



Neu im Gemeinderat: Bettina Agostini.

Foto: StVw

personellen Wechsel mussten auch die Besetzungen verschie-

dener Ausschüsse und Gremien neu beschlossen werden.

Hinweis an alle Hundehalter

Immer wieder lassen Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners auf öffentlichen Grünflächen liegen. Leidtragende davon sind nicht nur Spaziergänger, die in die Häufchen hineintreten, sondern auch die städtischen Gärtner, denen der Hundekot beim Mähen von öffentlichen Grünflächen regelrecht um die Ohren fliegt.



Auf Wiesen entsorgte Kotbeutel. Foto: StVw

all hinmachen lassen. Es sei nicht die Arbeit der Stadtverwaltung, den Hundekot zu entfernen.

Abhilfe schaffen die über 30 so genannten „Dog Stationen“, die auf Gaggenauer Gemarkung aufgestellt sind. An diesen fin-

den Hundebesitzer kostenlose Tüten, mit denen sie die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners problemlos einsammeln und schließlich auch entsorgen können. An den „Dog Stationen“ sind auch Sammelbehältnisse, in die die gefüllten Tüten entsorgt werden können. „Wenn kein entsprechendes Entsorgungsbehältnis in unmittelbarer Nähe zu finden ist, sind Hundebesitzer dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaften so lange mit sich zu tragen, bis sich der nächste Müll-eimer findet“, appelliert Jürgen Brick von der städtischen Tiefbauabteilung an die Vernunft aller Hundebesitzer, die gefüll-

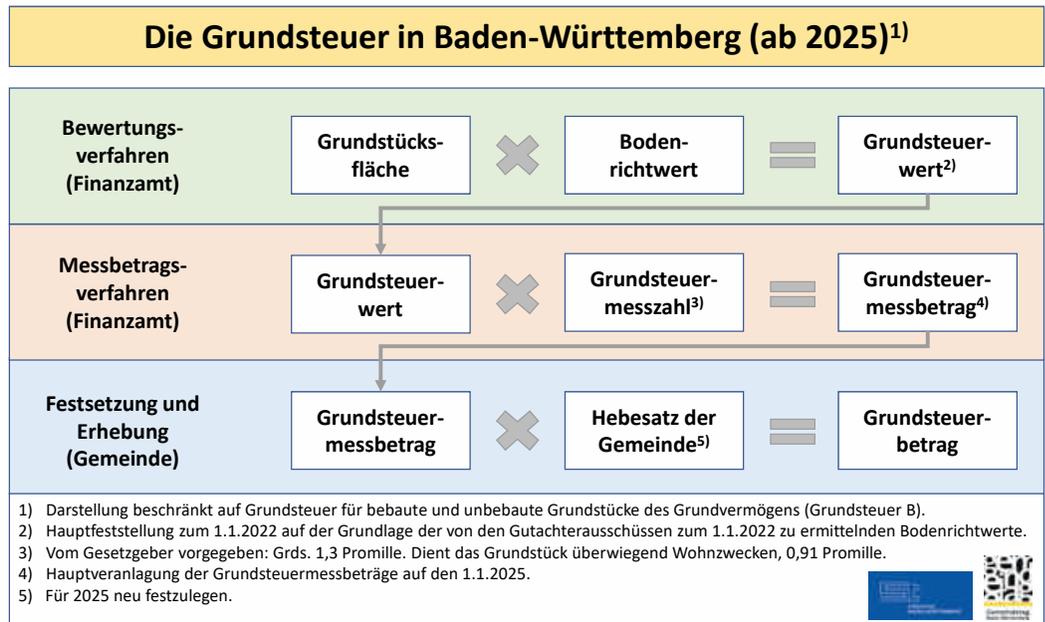
ten Tüten nicht in der Natur zu entsorgen. Vernünftig handeln auch diejenigen, die sich an die städtische Polizeiverordnung halten. Sie besagt wortwörtlich, dass der Halter (oder Führer) des Hundes dafür zu sorgen hat, dass das Tier seine Notdurft nicht auf öffentliche Straßen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Erholungsanlagen oder auf fremden Grundstücken verrichtet. Sollte es dennoch passieren, ist der abgelegte Kot unverzüglich zu beseitigen. Hundehalter, die sich nicht daran halten, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die mit Geldbußen bis zu 5.000 Euro bestraft werden kann.

„Tagtäglich werden unsere Kollegen von der Stadtgärtnerei mit den Verunreinigungen in öffentlichen Bereichen konfrontiert“, ärgert sich die Stadtverwaltung Gaggenau über Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner achtlos über-

Information zur Grundsteuer

Die Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2021 erfolgt, soweit sich keine Änderung der Bemessungsgrundlage seit der letzten Bescheiderteilung ergeben hat, durch öffentliche Bekanntmachung noch auf den bisherigen gesetzlichen Grundlagen. Das im November 2020 verabschiedete Landesgrundsteuergesetz gilt erst ab dem 1. Januar 2025 als Grundlage für die neu zu berechnende Grundsteuer. Die Grundsteuerreform wird sich somit erstmals in den Grundsteuerbescheiden ab dem Jahr 2025 auswirken.

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer B (letztlich für alle bebauten und unbebauten Grundstücke, sofern nicht der Grundsteuer A für Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen) nach dem so genannten „modifizierten Bodenwertmodell“ ermittelt. Dieses basiert im Wesentlichen auf zwei Werten, der Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert. Für die Berechnung werden beide Werte multipliziert. Dies ergibt den Grundsteuerwert. Dieser Grundsteuerwert ist mit einer Steuermesszahl (1,3 Promille) zu multiplizieren. Daraus ergibt sich der Steuermessbetrag, der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer ist. Für überwiegend zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke wird die Steuermesszahl um einen Abschlag in Höhe von 30 Prozent gemindert, beträgt also 0,91 Promille. Der Steuermessbetrag wird, wie auch bisher, durch das Finanzamt im Grundsteuermessbescheid festgesetzt. Der Grundsteuermessbetrag wird, wie bisher, mit dem jeweiligen Hebesatz der Gemeinde/Stadt multipliziert, woraus sich die tatsächlich zu leistende Grundsteuer



Grundsteuer in Baden-Württemberg ab 2025.

Foto: StVw

er ergibt. Derzeit sind noch keine belastbaren Aussagen dazu möglich, wie hoch die Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Grundstücke ausfallen und welche Belastungsveränderungen es geben wird. Dazu müssen erst die Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2022 ermittelt werden; diese werden voraussichtlich im Sommer 2022 vorliegen.

Im Laufe des Jahres 2022 werden die Grundstückseigentümer von der Finanzverwaltung voraussichtlich durch eine Allgemeinverfügung zur Abgabe einer elektronischen Steuererklärung aufgefordert. Anschließend erlässt das Finanzamt die Grundsteuermessbescheide. Entscheidend für die Höhe der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 ist neben den bodenwertgeprägten neuen Grundsteuermessbeträgen der künftige im Jahr 2025 anzuwendende Hebesatz. Diesen kann die Gemeinde/Stadt erst er-

mitteln, wenn sie aus den Messbescheiden des Finanzamts die Summe der neuen Messbeträge kennt. Diese Datenbasis wird den Gemeinden/Städten voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2024 vollständig vorliegen. Vorher lässt sich nicht absehen, ob und inwieweit der Hebesatz gegenüber dem bisherigen Hebesatz erhöht oder ermäßigt werden muss, um das für 2025 angestrebte Grundsteueraufkommen zu erreichen. Je nach der Veränderung der neuen Messbeträge gegenüber den bisherigen Messbeträgen kann bereits mit einem deutlich niedrigeren Hebesatz das angestrebte Aufkommen erzielt werden. Andererseits kann auch ein deutlich höherer Hebesatz nötig sein, um das Aufkommen in bisheriger Höhe zu erreichen. Daher können auch Beispielsberechnungen mit dem bisherigen Hebesatz nicht zu belastbaren Aussagen im Hinblick auf die Höhe der künftigen Grundsteuer führen.

Auch bei insgesamt angestrebter Aufkommensneutralität wird es allerdings zwischen Grundstücken, Grundstücksarten und Lagen zu Belastungsverschiebungen kommen. Das heißt es wird Grundstücke geben, für die ab dem Jahr 2025 mehr Grundsteuer zu bezahlen ist und Grundstücke, für die weniger als bisher zu bezahlen ist. Dies ist nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, in der die bisherige Bewertung und damit auch die Verteilung der Grundsteuerlast auf die Grundstücke als verfassungswidrig erachtet und dem Gesetzgeber eine Neuregelung aufgegeben wurde, die zwangsläufige Folge der Reform. Nähere Informationen zum Landesgrundsteuergesetz gibt es auf der Internetseite des Ministeriums für Finanzen Baden-Württemberg unter <https://fm.baden-wuerttemberg.de/de/haushalt-finanzen/grundsteuer/>.

Blutspenden weiterhin gestattet

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher von den Ausgangsbeschränkungen ausgenommen.

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendendienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Auf-

grund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Wintermonate zu gelangen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet das DRK dringend um Blutspenden am Do., 21. Jan., von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Jahnhalle, Eckenerstraße 1,

Gaggenau. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Alle Blutspendetermine gibt es unter: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/gaggenau-jahnhalle>. Spender werden gebeten nur zur Blut-

spende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wer Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatte oder sich in den letzten zwei Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten hat, muss bitte bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Kreissenorenrat Rastatt appelliert an alle Senioren, sich impfen zu lassen

Mit großer Erleichterung hat der Kreissenorenrat Rastatt vom geplanten Start der Impfkampagne gegen Covid-19 für den 22. Januar 2021 Kenntnis genommen. Nach heutigem Stand der Erkenntnisse empfiehlt der Kreissenorenrat Senioren, an dieser Impfung teilzunehmen.

Es ist ein großer, noch nie dagewesener Fortschritt, dass bereits nach einem Jahr nach Bekanntwerden des neuen Virus eine Impfung zur Verfügung steht. Mit dieser Impfung könnten Senioren einen wirksamen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie und der damit verbundenen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Krise leisten. Ältere Menschen sind bei weitem jener Teil der Bevölkerung, der am meisten gefährdet ist, an einer schweren Form von Covid-19 zu erkranken.

Erste Priorität haben Menschen über 80 Jahre, denn



Zweimal muss für den Impfschutz geimpft werden.

Foto: Viacheslav Lopati

sie haben das größte Risiko, an Corona zu sterben, sowie Bewohner/innen von Pflegeeinrichtungen, die jedoch von mobilen Impfteams vor Ort versorgt werden. Für den Landkreis Rastatt befindet sich das Impfzentrum in der „Schwarzwaldhalle“ in Bühl und ist ab 22. Januar 2021 vorläufig nur von Freitag bis

Sonntag jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Die Anmeldung erfolgt online über die zentrale Anmeldeplattform www.impfterminservice.de/impftermine oder telefonisch über die Rufnummer 116117. Interessenten erhalten Termine für beide Impfungen. Die Impfung selbst ist kostenlos. Zurzeit ist allerdings noch

ein wenig Geduld gefragt. Zur Impfung müssen Bürger ihren Ausweis sowie die Gesundheitskarte mitbringen. Vor der Impfung selbst findet ein Arztgespräch statt, in dem nochmals über die Nebenwirkungen im Hinblick auf den individuellen Gesundheitszustand gesprochen wird. Dann erst erfolgt die Impfung. Danach bleibt man noch in einem Warteraum und wird 30 Minuten überwacht, damit ggfs. akute Nebenwirkungen gleich entsprechend versorgt werden können. Der Kreissenorenrat Rastatt wünscht allen, dass deutlich mehr Impfdosen als zurzeit zur Verfügung stehen, damit der Dauerbetrieb und ausreichend Termine zur Verfügung gestellt werden können. Der Kreissenorenrat Rastatt macht sich auch stark dafür, dass den Senioren Impftermine vor Ort angeboten werden, zu denen wir auf ehrenamtlicher Basis einen Fahrdienst organisieren können.

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe Gaggenau

In der ehrenamtlichen Gruppe „Nachbarschaftshilfe Gaggenau“ auf Facebook können sich Hilfesuchende sowie Helfende finden.

Wer beispielsweise Unterstützung im Alltag, beim Einkaufen, bei der Gartenpflege, beim Gassi gehen oder bei der Nachhilfe für Kinder benötigt, kann dort die entsprechende Hilfsanfrage mitteilen. Freiwillige Helfende können daraufhin auf Anfragen reagieren

und ihre Hilfe anbieten. Wer nicht auf Facebook ist, kann die Festnetznummer 07225 1838029 anrufen und auf dem Anrufbeantworter den Namen, die Telefonnummer sowie das Anliegen hinterlassen. Nachbarschaftshilfegaggenau@gmail.com. Die Hilfesuche werden dann an die Facebook-Gruppe weitergeleitet. Alle Hilfsangebote müssen den strengen Hygiene- und Abstandsregelungen nachkommen.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

Arbeiten Sie aktuell im Home Office?

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab. Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/shutterstock.com

Keine Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus

Aufgrund der aktuellen Lockdown-Regelungen findet im Ja-

nuar keine Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof

Florus statt. Sobald eine Bürgersprechstunde wieder durch-

föhrbar ist, wird der Termin rechtzeitig bekanntgegeben.

Vorerst kein Veranstaltungskalender

Normalerweise wird in der Gaggenauer Woche zu Beginn eines jeden Jahres der Veranstaltungskalender für das neue Jahr veröffentlicht.

Aufgrund der unsicheren Lage hat sich die Stadtverwaltung

jedoch dazu entschieden, vorerst auf die Veröffentlichung des Kalenders für 2021 zu verzichten. Da es aktuell nur wenig Planungssicherheit gibt, lässt sich nur schwer sagen, ab wann und in welchem Umfang Veranstaltungen über-

haupt wieder stattfinden dürfen. Infolge des verlängerten Lockdowns wurden bereits einige Termine bis in den Monat März abgesagt. Sobald Veranstaltungen wieder zulässig sind, werden diese in der Gaggenauer Woche sowie auf der

Website der Stadt veröffentlicht. Weitere Informationen und mögliche Änderungen zu bereits veröffentlichten Veranstaltungen können jederzeit im digitalen Kalender auf www.gaggenau.de nachgelesen werden.



Weihnachtsspende Firma Precitec

Mit ihrer Weihnachtsspende unterstützt das in Gaggenau ansässige Unternehmen Precitec die Präventionsarbeit gegen sexuelle Gewalt.

Zum einen konnte der Verein Feuervogel einen Spendenscheck in Höhe von 4.000 Euro entgegennehmen und zum anderen werden Präventionsangebote der Stadt Gaggenau mit einer Spende von 6.000 Euro ermöglicht. „Auch in diesem Jahr wollten wir zu Weihnachten gemeinnützige Tätigkeiten unterstützen und freuen uns, dass unsere Geldspende so sinnvolle Verwendung findet“, verdeutlicht Dr. Michael Bauer, kaufmännischer Geschäftsführer des Unternehmens für Lasermaterialbearbeitung und optische Messtechnik. Da es im Landkreis keine staatliche Fachberatungsstelle für Opfer sexual-



Übergabe der Spende an den Verein Feuervogel und an die Stadt Gaggenau.
Foto: Precitec

ler Gewalt und für Prävention gibt, hat sich der Verein Feuervogel vor 25 Jahren gegründet und diese wichtige Aufgabe übernommen. „Mit dem Betrag können wir die fachspezifische Beratung sichern, die bislang ausschließlich über Spenden finanziert wird.“, so

Ulrike Fritsch, die stellvertretend für Feuervogel den Spendenscheck entgegennimmt.

„Leider macht sexueller Missbrauch auch vor den Toren Gaggenaus nicht Halt und wir befürchten, dass in Zeiten der Corona Pandemie Gewaltfälle

im häuslichen Bereich noch zunehmen“, erklärt Oberbürgermeister Christof Florus, der sich zusammen mit der zuständigen Abteilungsleiterin, Carmen Merkel, über die großzügige Spende freut. „Wir möchten mit dem gespendeten Betrag Präventionsangebote an Schulen und Kindergärten unterstützen und außerdem präventive Angebote für Sport- und Kulturvereine schaffen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten“, so Carmen Merkel. „Wir freuen uns, dass ein so erfolgreiches Gaggenauer Unternehmen auch soziale Verantwortung übernimmt und wir jedes Jahr einen Vorschlag für die Weihnachtsspende unterbreiten dürfen“, bedankt sich Oberbürgermeister Florus bei der Unternehmerfamilie und der Geschäftsführung der Firma Precitec.“

Gaggenauer Jahreskalender nun reduziert erhältlich

Die städtische Stelle für Kommunikation und Medien hatte sich zum Jahresabschluss etwas Besonderes einfallen lassen, das das ganze Jahr über für Freude sorgt. Denn zum ersten Mal gibt es einen Gaggenauer Jahreskalender mit zwölf liebevoll gestalteten Postkarten in einem Holzaufsteller.

Die Karten wurden von einer Grafikerin zu besonderen Gaggenauer Themen, Orten und Sprüchen illustriert. Durch das abtrennbare Kalendarium können diese auch nach Ende des jeweiligen Monats noch weiter als Postkarte verwendet werden. Aufgestellt werden die Karten in einem

praktischen Holzhalter. Dieser wird aus heimischem Tannen- und Fichtenholz in Handarbeit von Hucks Holzkischd in Sulzbach gefertigt. Verkauft wird der Jahreskalender mit hellem oder dunklem Holzaufsteller, wodurch für jeden Geschmack etwas dabei ist. Ist das Jahr um, kann dieser auch als Halter für Fotos oder Notizen weiterverwendet werden. Der limitierte Gaggenauer Tischkalender 2021 steht ganz im Zeichen von Regionalität und Nachhaltigkeit. Erhältlich ist dieser nun zum reduzierten Verkaufspreis von 10 Euro im Bürgerbüro der Stadt sowie zur Abholung beim City-Kaufhaus, bei der Buchhandlung Bücherwurm und bei To Bee – EinFach dein Fach.



Der Gaggenauer Jahreskalender für das neue Jahr 2021.
Foto: StVw

Die „Mobile Büchertasche“ der Fahrbücherei pausiert weiterhin

Aufgrund der aktuellen Lockdown-Verlängerung und der dadurch geltenden Coronavorgaben setzt die Fahrbücherei ihren Liefer-Service „Mobile Büchertasche“ weiterhin bis zum 31. Januar 2021 aus.

Alle Leihfristen der entliehenen Bücher und Medien werden entsprechend ver-

längert. Zu jeder Zeit können registrierte Leser weiterhin alle eMedien über das Internet bequem von zuhause aus nutzen. Gleichzeitig können bis zu zehn eBooks (Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher) mit einer Lesedauer bis zu 21 Tagen über das „ONLEIHE“-Portal im Online-Katalog [denbaden.bibdia-hosts.de/opax/de/qsim.html.s oder per „ONLEIHE“-App für das Smartphone oder Tablet heruntergeladen und sofort offline gelesen werden.](https://ba-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Auch Audio-Books können heruntergeladen und angehört oder bei bestehender Online-Verbindung per Streaming

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die Gaggenauer Bürger-App informiert und verbindet.

Kostenloser Download unter:

Available on the App Store | Get it on Google Play

angehört werden. Zeitungen, Zeitschriften und Nachschlagewerke stehen ebenso online zur Verfügung. Musikliebhaber können wöchentlich bis zu drei Lieder über das „FREEGAL“-Portal oder per „Freegal“-App auf's Smartphone heruntergeladen und darüber hinaus weitere Lieder online anhören.

Anpassung der Abfallgebühren ab 2021

Nach vielen Jahren der Gebührenstabilität müssen zum Jahreswechsel die Abfallgebühren im Landkreis Rastatt angepasst werden. Die Gebühren werden für die Abholung und Entsorgung des Abfalls sowie die Anlieferungen auf den Entsorgungsanlagen ab 1. Januar 2021 um durchschnittlich etwa 20 Prozent steigen.

Die Gründe für die Notwendigkeit einer Erhöhung der Gebühren sind vielfältig. Die Rücklagen aus Gebührenüberschüssen sind nahezu aufgebraucht. Noch vor drei Jahren hatte der Abfallwirtschaftsbetrieb ein Polster von vier Millionen Euro, das zur Gebührenstabilität verwendet wurde. Nun kann für den Gebührenhaushalt 2021 nur noch eine Summe von 240.000 Euro aus dieser Überschussrücklage veranschlagt werden. Zusätzlich wird die Entsorgung

von Abfällen und Wertstoffen deutlich teurer. Beispielsweise wird für die Verwertung von Grünabfällen eine Kostensteigerung von knapp 400.000 Euro kalkuliert. Dagegen sinken die Erlöse für die Vermarktung von Wertstoffen erheblich, beim Altpapier muss mit einem um über 500.000 Euro schlechteren Ergebnis gerechnet werden.

Auch die Corona-Pandemie hinterlässt in der Planung ihre Spuren. Der Abfallwirtschaftsbetrieb erwartet im kommenden Jahr ein deutlich höheres Abfallaufkommen. „Seit Beginn der Pandemie können wir beobachten, dass mehr aussortiert und weggeworfen wird. Die Bürger sind im Homeoffice oder in Kurzarbeit und haben nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Da bleibt viel Zeit um den Keller und die Garage aufzuräumen oder den

Garten zu pflegen“, resümiert der Abfallwirtschaftsbetrieb. Es wird mit einer Mengensteigerung beim Haus- und Geschäftsabfall um 400 Tonnen auf 15.200 Tonnen gerechnet. „Die aktuelle Kalkulation bildet ein tragfähiges, finanzielles Fundament, mit welchem wir in den kommenden Jahren unseren Leistungen gerecht werden können“, so die kaufmännische Betriebsleiterin Claudia Gärtner.

Die Verteilung der Abfallgebühren-Jahresbescheide 2021 beginnt in der letzten Januarwoche. Empfänger der mehr als 53.000 Gebührenbescheide für die privat genutzten Abfallbehälter sind die Grundstückseigentümer oder die Hausverwaltungen. Die Bescheide für gewerblich genutzte Abfallbehälter gehen direkt an die Firmen, Geschäftsbetriebe und Einrichtungen. Die Bescheide ent-

halten zum einen die Abfallgebühren-Endabrechnung für das Jahr 2020 und zum anderen die Vorauszahlung für das Jahr 2021. Nachberechnungen für das vergangene Jahr ergeben sich insbesondere, wenn in 2020 mehr als die sechs Mindestleerungen beim Restabfallbehälter in Anspruch genommen wurden. Kunden, die mehrere graue oder braune Tonnen angemeldet haben, können die einzelnen Gefäßgebühren und die detaillierte Berechnung der Rückseite der Abfallgebühren-Bescheide entnehmen.

Weitere Informationen können über den Internetauftritt des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreisrastatt.de, der Abfall-App und auf Facebook abgefragt werden. Telefonische Auskünfte erteilt die Kundenberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter Telefon 07222 3815555.

Die „Murgleiter“: abstimmen für Deutschlands schönsten Wanderweg 2021

Nachdem die „Murgleiter“ von einer Expertenjury als eine von zehn Mehrtages-touren für den Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg 2021“ nominiert wurde, beginnt nun die Abstimmung.

Ab 4. Januar können alle Interessierten bis 30. Juni unter <https://wandermagazin.de/de/86/wahlstudio.html> für ihren Lieblingsweg abstimmen. Neben der Online-Abstimmung gibt es die Möglichkeit, seine Stimme über Wahl-Postkarten abzugeben, die ab Mitte Januar in den Tourist-Informationen der beteiligten Orte entlang der „Murgleiter“ ausliegen. Der Wettbewerb „Deutschlands schönster Wanderweg“ wird von der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ zum 18. Mal ausgerufen. Nun geht es darum, bis 30. Juni 2021 möglichst viele Stimmen zu bekommen. Mit ihrer Stimmabgabe können alle Einheimischen und Wanderfans dazu beitragen, der „Murgleiter“ auf das Siegertreppchen zu verhelfen



Start der Murgleiter ist am Unimog-Museum.

Foto: StVw

und die Auszeichnung in den Schwarzwald zu holen.

Die Gemeinden entlang der Murg haben sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um „ihre Murgleiter“ bei der Wahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2021 zu unterstützen und den Wettbewerb sichtbar ins Orts-

geschehen einzubinden. Sie kooperieren dabei mit ortsansässigen Geschäften wie Bäckern, Metzgern und Gastronomiebetrieben. Diese hängen in ihren Schaufenstern Plakate auf, die zur Abstimmung für die Murgleiter aufrufen und legen Wahl-Postkarten aus. Auch eigens kreierte Murgleiter-Produkte der Part-

nerbetriebe sind angedacht. Die „Murgleiter“ läuft einmal längs durch den nördlichen Schwarzwald. Mit einer Gesamtlänge von 110 Kilometern hat sich der erlebnisreiche Wanderweg zu einem ausgewachsenen Fernwanderweg entwickelt. Seine fünf Etappen addieren sich zusammen auf rund 3.805 Meter Aufstieg. Startpunkt ist das Unimog-Museum in Gaggenau, weiter geht es über den Merkur, den Hausberg von Baden-Baden, in die Papiermacherstadt Gernsbach, vorbei an Weisenbach und durch den historischen Fachwerkkort Forbach bis nach Baiersbronn hinauf zum 1.055 m hohen Schliffkopf.

Immer dem Fluss entlang schlängeln sich die Wege durch das kontrastreiche Tal der Murg. Wer sich persönlich davon überzeugen will, dass die Murgleiter ihre Nominierung mehr als verdient hat, sollte sich am besten ab Mai auf den Weg machen. Bis April ist auf Grund der Witterung noch mit eventuellen Wegesperrungen zu rechnen.

Neues Umweltbildungsprojekt für Kinder, Eltern und Lehrer

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord startet mit dem Umweltbildungsprojekt "Naturpark-Detektive" ein ganz neues Online-Angebot. Auf der Webseite www.naturpark-detektive.de bieten die drei Detektive Dr. Bertold Buntspecht, Wally Wildschwein und Fabio Fuchs ab sofort jede Menge Aufgaben, Rätsel, Spiele und Tipps für spannende Abenteuer in der Natur.

„Unsere Naturpark-Detektive wollen Kinder in der digitalen Welt abholen und sie auf eine Entdeckungstour mitnehmen. Aber nicht etwa online, sondern im realen Leben, vor der eigenen Haustür, aber auch

kreuz und quer durch den Naturpark“, erklärt Karl-Heinz Dunker. Auch für Eltern und Lehrkräfte gibt es auf der neuen Webseite eigene Bereiche – unter anderem eine Übersicht über Ausflugsziele im Naturpark sowie praktische Materialien für den Schulunterricht. Gefördert wird das Umweltbildungsprojekt Naturpark-Detektive vom badenova Innovationsfonds Klima- und Wasserschutz mit Mitteln in Höhe von rund 123.000 Euro. Richard Tuth, Leiter des Innovationsfonds, lobte den gewählten Ansatz als innovativ und wichtig.

Inhaltlich betreut wird die neue Webseite von Natur-

park-Umweltpädagogin Fränze Stein und Projektmanagerin Stefanie Bäuerle. „Wir möchten Themen wie Natur- und Klimaschutz, aber auch Nachhaltigkeit, Erhalt der Kulturlandschaft und Tourismus aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und vertiefen. Kinder, Eltern und Lehrer sprechen wir dabei separat an“, erklärt Fränze Stein. Während es für Jungen und Mädchen im Vor- und Grundschulalter kreative Aufgaben zu lösen gibt, erhalten Eltern beispielsweise Tipps für die Planung einer familienfreundlichen Wanderung. Und für Lehrkräfte stehen Projektideen zum Herunterladen zur Verfügung, die an die Aufgaben aus dem Kin-

derbereich anknüpfen und zu den Themen aus dem aktuellen Lehrplan passen. „Jetzt im Winter warten zwei Aufgaben und viele Informationen zum Thema ‚Winterstrategien der Tiere‘ auf die Kinder. Mittelfristig möchten wir verstärkt auf den Klima- und Wasserschutz, sowie generell auf den Umweltschutz eingehen und hier kreative Angebote entwickeln“, erklärt Stefanie Bäuerle.

Besonders ist, dass das Netzwerk der Naturpark-Schulen auf der Detektive-Webseite eingebunden wird. Für die derzeit elf Naturpark-Schulen wurde ein interner Bereich zum Austausch eingerichtet.

Beratungsstelle für Schwangere eingeschränkt erreichbar

Aufgrund der aktuellen Situation ist die Beratungsstelle für Schwangere beim Gesundheitsamt im Land-

ratsamt Rastatt zurzeit nur eingeschränkt telefonisch erreichbar. Für die Terminvereinbarung wird

empfohlen, eine E-Mail an c.klein@landkreis-rastatt.de zu senden. Bei Angabe einer Telefonnummer er-

folgt zeitnah ein Rückruf. Die Beratung erfolgt weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im Dezember 2020 wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 246 Verwarnungen und eine Anzeige ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

August-Schneider-Straße
(2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 42 km/h
Verwarnungen: 53
Hauptstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 38 km/h
Verwarnungen: 8

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Am Gommersbach
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 43 km/h
Verwarnungen: 1
Bismarckstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 50
Eichelbergstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 42 km/h
Verwarnungen: 3
Landstraße, Flößerhalle
(1 Kontrolle)

Gemessene Höchstgeschw.: 44 km/h
Verwarnungen: 20
Markgraf-Wilhelm-Straße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h
Verwarnungen: 37
Rindeschwenderstraße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 52 km/h
Verwarnungen: 18

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Berliner Straße
(1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 66 km/h
Verwarnungen: 24
Goethestraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 62 km/h
Verwarnungen: 4
L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 74 km/h
Verwarnungen: 27
Anzeigen: 1



Foto: StVw

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h:

B462, Sportplatz (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h
Verwarnungen: 1

Natura 2000-Managementplan „Unteres Murgtal und Seitentäler“ fertiggestellt

Der im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe erarbeitete Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ ist fertiggestellt. In dem Plan wurden Lebensräume sowie Tier- und Pflanzenarten von europäischer Bedeutung erfasst.

Seit dem 30. Dezember 2020 kann er öffentlich eingesehen werden. Für jeden dieser Lebensräume und jede FFH-Art wurden in Abstimmung mit Fachverwaltungen, Gemeinden, Forst- und Landwirtschaftsvertretern sowie Naturschützern Ziele und entsprechende Maßnahmen formuliert. Sie dienen dazu, einen dauerhaften Erhalt und eine weitere Entwicklung dieser wertvollen Lebensräume und Arten sicherzustellen. Mit der Landschaftspflegerichtlinie und dem Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) des Landes Baden-Württemberg existieren verschiedene Fördermöglichkeiten, mit denen Bewirtschafter bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen unterstützt werden können. Der Managementplan liefert damit nicht nur eine



Zum FFH-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ gehören auch Heuhüttenwiesen.
Foto: A. Kempmann

gute Grundlage zum aktuellen Zustand des Gebietes, sondern er ist auch ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt im Unteren Murgtal und Seitentäler.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird darum gebeten, die Unterlagen bevorzugt online einzusehen. Sofern keine Möglichkeit für eine Onlineeinsicht in die Unterlagen besteht, gibt das Landratsamt Rastatt, Amt für Baurecht, Naturschutz, Recht und Ordnung, für die dort aktuellen Regelungen für den Besucherverkehr und Möglichkeit einer Einsichtnahme vor Ort Auskunft. Eine vorherige Terminvereinbarung ist

unbedingt erforderlich. Das FFH-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ ist rund 2.000 Hektar groß und besteht aus 25 Teilflächen. Es erstreckt sich von Oberweier im Norden bis nach Forbach im Süden. Mit seinen weiten Wiesentälern und Buchenwäldern sowie naturnahen Bachläufen ist das Gebiet ein wichtiger Bestandteil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Besonders charakteristisch sind die vielen blumenbunten Wiesen, diese sind in den Seitentälern der Murg vor allem als Heuhütten-Wiesen bekannt. Die Wiesentäler des Gebietes bestehen überwiegend aus artenreichen, mage-

ren Flachland-Mähwiesen und werden von naturnahen Bachläufen mit bachbegleitenden Auwäldern durchzogen. Sie sind Lebensraum für zahlreiche europaweit zu schützende Arten, wie zum Beispiel den Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling, zwei seltene Schmetterlingsarten. Weitere Informationen zum FFH-Gebiet „Unteres Murgtal und Seitentäler“ sind auf der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt5/Ref56/Natura2000/Seiten/Unteres-Murgtal-und-Seitentäler.aspx> bereitgestellt.

Für die Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ werden im Auftrag der Regierungspräsidien Natura 2000-Managementpläne erstellt. Mit deren Hilfe soll der Schutz und die Erhaltung der in Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie umgesetzt werden. Informationen zu Natura 2000 sind auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Karlsruhe unter www.rp-karlsruhe.de zu finden.

Weniger Verbrauch im Home-Office

Auch 2021 arbeiten viele wieder im Home-Office. Da fällt zwar die Auto- oder Zugfahrt weg, dafür steigt der heimische Energiebedarf. Mit den drei Tipps der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Mittelbaden gibt es keine unangenehmen Überraschungen bei der Stromrechnung:

1. Tageslicht nutzen

Das Energiesparen fängt bereits bei der richtigen Positionierung des Schreibtisches an. Damit das Tageslicht ausgenutzt und dafür das Licht ausgeschaltet werden kann, ist es wichtig im rechten Winkel zum Fenster zu stellen.

2. Energiesparmodus

Der Energiesparmodus sollte

nicht unüberlegt zum Einsatz kommen. Viele nutzen ihn oft, anstatt den Computer herunterzufahren. Tatsächlich benötigt der PC im Stand-by-Modus jedoch weiterhin viel Strom. Der Energiesparmodus sollte nur für eine kurze Kaffeepause genutzt werden. Für die lange Mittagspause und nach dem Arbeiten ist es besser den Computer auszuschalten. Das Gleiche gilt übrigens auch für Drucker und Scanner.

3. Tipp für Kaffee- und Teetrinker

Genau wie ein Kaffeevollautomat frisst auch eine Filtermaschine mit eingebauter Heizplatte jede Menge Strom. Daher lieber gleich zwei Tassen Kaffee kochen und in einer Thermoskanne warmhalten. Das gleiche gilt für Tee. Den

Kaffeevollautomaten auch nur anschalten, wenn Kaffee gemacht wird. Danach gilt auch für dieses Gerät: Ausschalten, anstatt auf Stand-by laufen zu lassen. Corona-bedingt werden aktuell von der Energieagentur Mittelbaden nur telefonische Beratungen angeboten. Der nächste Beratungstermin für Gaggenau ist am Mi., 10. Febr., 14 bis

17.45 Uhr. Anmeldungen erfolgen per Telefon unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

Mikrozensus 2021 – Start in Baden-Württemberg

Am 11. Januar startete der Mikrozensus 2021. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland.

Über das ganze Jahr 2021 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55.000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,3 Millionen Haushalte im Südwesten. Das Statistische Landesamt wird bei der Durchführung des Mikrozensus durch Erhebungsbeauftragte unterstützt. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder um Belange, welche die Gesundheit der Menschen betreffen.

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung bei jährlich einem Prozent der Haushalte. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen von Bund und Ländern. Sie stehen auch der Wissenschaft, der Presse und

interessierten Bürgern zur Verfügung. Über 1.000 Haushalte werden pro Woche befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf eine vorab bestimmte feste Berichtswoche. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für Meldungen wie "Abhängigkeit der Frauen von den Einkünften der Angehörigen gesunken" und "Die meisten Zuwanderungen nach Baden-Württemberg erfolgen aus EU-28-Staaten".

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Durch die Teilnahme am Mikrozensus tragen die Haushalte beispielsweise dazu bei, zu ermitteln, welche Auswirkungen die Pandemie selbst sowie die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung auf die Erwerbstätigkeit sowie das Einkommen der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in Baden-Württemberg haben. Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung

werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (englisch: Statistics on Income and Living Conditions, SILC) gestellt. Ab dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind meist die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ wird das

Schreiben von einem Erhebungsbeauftragten versandt oder eingeworfen und enthält die Bitte, mit diesem Kontakt für ein Interview am Telefon aufzunehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie können Interviews vor Ort mit den Erhebungsbeauftragten, wie bis 2020 üblich, aktuell nicht stattfinden. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist für die Haushalte die einfachste und zeitsparendste Form der Auskunftserteilung. Alternativ haben diese auch die Möglichkeit, den Fragebogen via Onlineformular oder in Papierform selbst auszufüllen. Vor allem für Auskunftspflichtige die keinen Zugang zum Internet haben, bietet das Statistische Landesamt auch Telefoninterviews mit Mitarbeitenden des Amtes an. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden die Erhebungsmerkmale getrennt von den personenbezogenen Hilfsmerkmalen gespeichert. Im weiteren Verlauf werden die Daten anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Neues aus der Stadtbibliothek



Stadtbibliothek bietet ab sofort einen Abholservice an

Auch die Bibliotheken dürfen nun während des Lockdowns einen Abholservice anbieten. Darüber ist auch der Leiter der Gaggenauer Bibliothek, Ulrich Freist, froh. Er war mit seinem Team bereits seit einigen Tagen in den Startlöchern, um den Nutzern seiner Einrichtung einen Abholservice bieten zu können.

Nachdem es nun grünes Licht gab, können ab sofort Medien

bestellt werden. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, wird allen Lesern der Zugriff auf Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVD-Filme, Konsolenspiele und Musik-CDs ermöglicht. Unter der Internetseite www.stadtbibliothek-gaggenau.de unter „Verlängerung und Recherche“ kann im Medienangebot gestöbert und die Wunschmedien ausgewählt werden. Anschließend kann eine Mail mit den gewünschten Titeln an

stadtbibliothek@gaggenau.de gesendet werden oder telefonisch die Bestellung 07225-962-521 durchgegeben werden. Die Ausgabe der Medienpakete erfolgt an der Eingangstüre der Stadtbibliothek. Dort ist eine Klingel angebracht. Abholzeiten sind wie folgt:

Di., 9 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Mi., 9 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Do., 9 – 12.30 und 14 – 18 Uhr
Fr., 9 – 12.30 Uhr

Die Medienrückgabe erfolgt während der Corona-Schließzeiten weiterhin ausschließlich über den Rückgabekasten.

Diese Woche im Josef-Treff

Mi., 20. Jan., 9 bis 14 Uhr
Das Bienenlädle Sulzbach/Imkerei Seitz lädt zum Bientag ein.



Neues aus der Stadtbibliothek

Unter der Internetseite www.stadtbibliothek-gaggenau.de unter „Verlängerung und Recherche“ kann im Medienangebot gestöbert und die Wunschmedi-

en ausgewählt werden. Anschließend kann eine Mail mit den gewünschten Titeln an stadtbibliothek@gaggenau.de gesendet werden oder telefonisch die

Bestellung 07225-962-521 durchgegeben werden. Die Ausgabe der Medienpakete erfolgt an der Eingangstüre der Stadtbibliothek. Dort ist eine Klingel ange-

bracht. Abholzeiten sind wie folgt:
Di., 9 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Mi., 9 – 12.30 und 14 – 16 Uhr
Do., 9 – 12.30 und 14 – 18 Uhr
Fr., 9 – 12.30 Uhr

Sachbücher aus dem Motorbuch Verlag

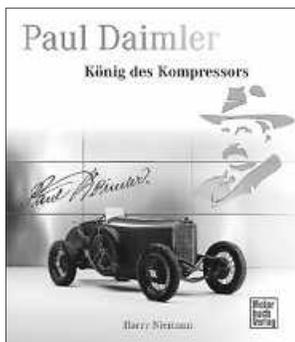
Niemann, Harry:

Paul Daimler: König des Kompressors, 2020. - 272 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-04267-4

SY: Wkm 21

Harry Niemann beleuchtet in diesem einmaligen Band das Leben und Werk von Paul Daimler, dem Wegbereiter einer Technik, die bis heute noch in Automobilen zu finden ist. Illustriert wird die Biografie mit über 200 Abbildungen, darunter Bildmaterial aus den Archiven der Daimler AG.



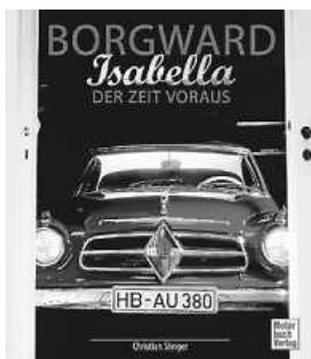
Steiger, Christian:

Borgward Isabella: der Zeit voraus, 2020. - 255 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-04266-7

SY: Wkm 21

Der Band schlägt den Bogen von der Geschichte der klassischen Marke Borgward bis zu ihrer Wiederbelebung. Christian Steiger hat mit Zeitzeugen gesprochen und tauschte sich mit Mitgliedern der Familie Borgward, Konstrukteuren, Versuchsfahrern, Montagearbeitern und ehemaligen Verkäufern aus



Hrachowy, Frank O.:

Tesla: Die Zukunft hat begonnen - Entwicklung, Technik, Typen, 2020. - 191 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-613-04263-6

SY: Wkm 21

Im vorliegenden Buch werden die wichtigsten Ereignisse rund um die Fahrzeugmarke Tesla Motors seit dem Jahr 2003 nachgezeichnet. Natürlich ist es bei der Betrachtung der Geschichte von Tesla Motors kaum möglich, über die fahrzeugproduzierende Automobilmarke zu berichten, ohne dabei ausführlich über ihre Gründer und ihren heutigen CEO Elon Musk zu sprechen.



Rémond, Rogé:

Citroën DS: Göttin und Ikone, 2020. - 158 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-04265-0

SY: Wkm 21

Das Buch von Rogé Rémond beschreibt die Historie der Citroën DS und spürt den Gründen nach, die sie zur bis heute verehrten »Göttin« machten. Ein Zauber, dem die zahlreichen Fotografien von Étienne Crébessègues zu seiner vollen Wirkung verhelfen.



Westerwelle, Wolfgang:

Unimog: Vom Böhlinger zum Unimog-S, 2020. - 95 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-613-04289-6

SY: Wkm 4

Wolfgang Westerwelle präsentiert in diesem Buch speziell die frühen Unimogs, die ab 1948 - damals noch von der Firma Boehlinger - bis hin zum Unimog S bzw. 404 im Jahr 1980 - nunmehr von Daimler-Benz - hergestellt wurden. Fans dieses Universalfahrzeuges bekommen hier einzigartige Bilder, ausführliche Berichte sowie Prospekte dieses Kultlastwagens der Sonderklasse geboten.



Gaier, Achim:

Mercedes-Benz LKW: die legendären Langhauber 1945-1962, 2020. - 239 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-04323-7

SY: Wkm 4

Achim Gaier beschreibt Typen, Technik, Modelle, Entwicklungen und Hintergründe der Wirtschaftswunder-Hauber, deren Vielfalt so groß war, wie die Hauben lang. Nach Einblick in bisher im Archiv schlummernde Protokolle, entstand so ein einzigartiges, hervorragend bebildertes und sorgfältig recherchiertes Standardwerk.

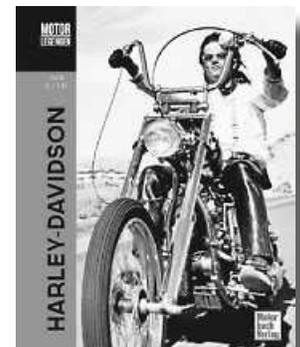


Holstrom, Darwin:

Motorlegenden - Harley-Davidson, 2020. - 235 S.: Ill. (farb.) ISBN 978-3-613-04270-4

SY: Wkm 31

Dieser Band der Reihe »Motorlegenden« spürt diesem Lebensgefühl nach. Dabei werden alle Aspekte abgedeckt, angefangen von prominenten Harley-Fans wie Elvis Presley, bis hin zu den legendären Modellen wie Sportster, Electra Glide und Fat Boy sowie Harley Custom-Bikes. Es geht um das Lebensgefühl der Biker, die internationale Szene der Motorradclubs mit den Hells Angels, Outlaws, Pagans und Dragons und um den Ausdruck eines Lebensstils in Kleidung und Tattoos, Filmen wie »The Wild One«, »Easy Rider« und TV-Serien wie »Sons of Anarchy«



Spaeth, Andreas:

Überschall-Passagierjets: Vergangenheit - Zukunft, 2020. - 222 S.: zahlr. Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-04303-9

SY: Wko 3

Andreas Spaeth stellt hier die Geschichte der Überschall-Passagierfliegerei dar. Spannend bebildert und beschrieben öffnet er gleichzeitig das Fenster in die Zukunft, die bereits begonnen hat.



Fotos: Motorbuch Verlag

ZUHAUSE GESUCHT

Justin ist ein Mix aus Border-Collie und Münsterländer. Der circa 15 Jahre alte Rüde hat sein Herrchen verloren und wünscht sich ein neues Zuhause. Ideal wäre eine Familie mit größeren Kindern, ebenso eignet er sich als Zweithund zu einer Hündin. Justin ist gechipt und geimpft und kann auch mehrere Stunden problemlos alleine bleiben. Zudem kann er ohne Leine laufen und hat keinen Jagdtrieb.

Nina ist eine kleine und sehr liebe Mischlingshündin, die mit allem verträglich ist. Da das Herrchen der acht Jahre alten Hundedame verstorben ist, sucht sie nun nach einer neuen Familie. Weitere Informationen unter Tel. 07221 9929770. Tiere brauchen Freunde e.V. Baden-Baden www.tiere-brauchen-freunde.de



Nina. Foto: Tiere brauchen Freunde

GEMEINDERAT

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Industriemuseum Gaggenau

Wir haben innerhalb der Fraktion eine kontroverse Debatte geführt und um eine Entscheidung gerungen, auch in Anbetracht des außerordentlichen Engagement des Vereins und der kulturellen Bedeutung des Museums für unsere Stadt und darüber hinaus. Dies möchten wir an dieser Stelle betonen und würdigen.

Trotzdem stehen wir dem Projekt teilweise skeptisch gegenüber, zum einen wegen der Kosten und der finanziellen Verpflichtungen, die daraus erwachsen - gerade jetzt in diesen unsicheren Zeiten - vor allem aber wegen des geplanten Konzepts: Die Ausstellung innerhalb des Unimogmuseums soll und kann lediglich die automobilen Frühgeschichte Gaggenaus darstellen. Gaggenau und das Murgtal haben aber eine jahrhundertlange und deutlich vielseitigere Vergangenheit vorzuweisen. Neben dem Automobil umfasst die Industriegeschichte so wichtige und spannende Themen wie die der Eisenwerke oder die Glas- und Papierherstellung. Die Idee eines industriegeschichtlichen Museums in der Region begrüßen wir deshalb. Die Reduzierung auf das Thema Automobil ist für uns allerdings zu eng gefasst und einseitig.

Neuausrichtung Sparkasse

Die Grüne Fraktion kann die Entscheidung der Sparkasse Baden-Baden Gaggenau, Verwaltungskräfte von Gaggenau nach Baden-Baden abziehen, nach wie vor nicht befürworten. Eine solche Umstrukturierung schwächt die Gemeinde Gaggenau. Unsere Befürchtung ist, dass in Zukunft weitere Filialschließungen anstehen. Denn eine Filiale erzeugt nun mal Kosten und die müssen eingespart werden. Das zu verstehen, erfordert kein Studium der Betriebswirtschaftslehre. Die logische Konsequenz wäre also, die noch offenen Filialen aus betriebswirtschaftlichen Gründen mittelfristig nahezu alle zu schließen. Kundennähe und die Nähe zu den Menschen vor Ort sind allerdings mit einem Online-Portal nicht sicher zu stellen. Es besteht sogar die Gefahr, dass Bankkund*innen zukünftig andere Banken oder Online-Portale nutzen, um ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Es war wohl in der Vergangenheit ein strategischer Fehler, das Parkplatzgebäude zu verkaufen statt mit einem Neubau dort für eine Zusammenführung der Sparkassenverwaltung zu sorgen. Auch die Stadt muss in Zukunft ihren Schwerpunkt bei der Stadtentwicklung verändern und neben neuem Wohnraum auch die Voraussetzungen für die Sicherung von Arbeitsplätzen, wie in diesem Fall, im Fokus haben.

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen wünscht Ihnen, liebe Mitbürger*innen, ein gutes gesundes neues Jahr 2021! Bleiben Sie stark. Bald wird das Corona-Jahr Geschichte sein!

PARTEIEN

CDU

Neue Wege - Neujahrsempfang 2021 digital

Zum politischen Jahresauftakt laden die CDU Kreisverbände Baden-Baden und Rastatt traditionell zum gemeinsamen Neujahrsempfang ein. Da derzeit keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, beschreitet die CDU deshalb einen neuen Weg und die Veranstaltung wird digital stattfinden. Am So., 17. Jan., von 11 bis 12 Uhr, wird mit Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und unseren Landtagsabgeordneten Dr. Alexander Becker und Tobias Wald alles aufgerufen, was derzeit von Interesse ist. Seien Sie dabei, mit Ihrem Computer oder Smartphone - auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Sie können sich über Facebook live unter CDU-Kreisverband-Rastatt oder über die Webseiten des Kreisverbandes zuschalten. www.cdu-rastatt.de

FDP

Bürgersprechstunde mit Patrick Wilczek

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist es zur Zeit kaum möglich, vor Ort Kontakt zu Wählern und Interessenten zu haben. Wilczek möchte aber am Telefonhörer oder auf der Videoplattform Zoom zur Verfügung stehen. Anregungen, Bitten, Fragen, Kritik oder einfach nur über ein Thema reden und diskutieren: jeder Input und Austausch ist willkommen. Erreichbar telefonisch unter 0171 2739208 oder Sie können dem Zoom-Meeting mit der ID: 997 0980 2976 beitreten. Ebenfalls erreichbar über Mail: patrick.wilczek@fdp-gaggenau.de oder über die Webseite: www.patrick-wilczek.de. Mehr Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter facebook.com/PatrickWilczekFDP.

SENIOREN

Seniorenrat

Seniorenrat unterstützt Gaggenauer Altenhilfe

Die Mitglieder des Seniorenrates Gaggenau spüren die Folgen der Corona-Pandemie und des Lockdowns am eigenen Leib. Das Internetcafé hat nun schon längere Zeit geschlossen und die Mentoren vermissen ihre ehrenamtliche Arbeit sehr. Wie muss es da den Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen erst ergehen. Die Gaggenauer Altenhilfe rüstet derzeit zusammen mit der Firma Wettach IT und der Firma MuM TV Service ihr

hauseigenes Übertragungssystem auf, um Veranstaltungen und Gottesdienste in Bild und Ton auf den jeweiligen Fernseher eines jeden Bewohners in allen Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe zu übertragen. Dies zu unterstützen ist ganz im Sinne der Mentoren des Internetcafés und sie haben sich spontan entschlossen, das Projekt finanziell zu unterstützen. Die Mentoren haben einen Teil der Aufwandsentschädigung, die sie vom Landesmedienzentrum erhalten und normalerweise an den Seniorenrat abführen, für das Projekt bestimmt. Mit einem ansehnlichen Betrag kann der Seniorenrat nun die geplante Beschaffung der Hardwarekomponenten unterstützen. Jens Unser bedankte sich bei der Übergabe der Spende im Namen der Geschäftsleitung der Gaggenauer Altenhilfe und im Namen der Bewohner. Vor den Weihnachtsfeiertagen wurde für die Stationen der Häuser zusätzlich eine Lebkuchenspende des Vorstandes überreicht.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>



Die Vorsitzenden Slobodan Mandic und Gerrit Große überreichen Jens Unser in Vertretung von Peter Koch die Spende und das Geschenk (von links).
Foto: Seniorenrat

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

KIRCHEN

denk-würdig

Liebe Leserinnen und Leser,
ich wünsche Ihnen, auch im Namen meiner katholischen und evangelischen Kolleginnen und Kollegen, ein gesegnetes neues Jahr.

Segen – zu Beginn eines neuen Jahres, zudem noch eines Jahres, von dem wir nicht wissen, wie es sich entwickelt! Wir hoffen, die Waagschale neigt sich zum Guten. Wir versuchen unser Bestes, dass es nicht noch schlimmer kommt, aber was sich wirklich noch ereignet, haben wir nur zu einem geringen Teil in der Hand. Segen – zu Beginn eines neuen Jahres ist mir wichtig. Im vergangenen Jahr konnten wir Menschen in unserm Gottesdienst unter Handauflegung den Segen zusprechen. Das war bewegend. Vielleicht war es dann nicht für alle, die gesegnet wurden, tatsächlich ein gutes Jahr – aber die Quelle, um auch in schwierigen Zeiten Kraft zu schöpfen, war eröffnet. Was genau bedeutet Segen? Wenn ich einen Menschen segne oder selbst gesegnet werde habe ich Mut für die Zeit, die vor mir liegt. Das geschieht in jedem Gottesdienst, wenn am Ende der Gemeinde der Segen für die folgende Woche zugesprochen wird. Wer gesegnet ist, kann mit festem Schritt Dinge angehen. Auch bei schweren Entscheidungen, Gesprächen und Projekten bin ich gewiss: Gott ist auf meiner Seite. Ich gehe unter dem Segen Gottes.

Segen geht mit. Dorthin, wo wir leben und arbeiten. Die Situationen sind nicht immer ideal – Lebensumfeld und Arbeitsplatz können eine echte Herausforderung sein – doch durch den Segen Gottes sind wir geborgen wie in einem schützenden Mantel. Segen bedeutet Schutz. Gott hält seine Hand über uns. Derzeit gehen nicht so viele Menschen in den Gottesdienst, um sich den Segen „abzuholen“. Coronabedingt bleiben einige, die sonst sonntags in der Kirche sind, lieber zuhause. Zum Glück kann jeder Mensch einem anderen den Segen zusprechen, nicht nur der Pfarrer, die Pfarrerin im Gottesdienst. Segen kann zuhause zugesprochen werden. Oder bei einem Spaziergang. Nach einem Gespräch. „Bitte segne mich für dieses oder jenes, oder weil ich einfach das Bedürfnis habe, im Namen Gottes berührt zu werden und Kraft aus der Höhe zu erhalten.“ Der gesegnete Mensch fasst neuen Mut, geht festen Schrittes auf die Aufgaben zu, weiß sich behütet. Eltern segnen ihre Kinder auf dem Weg in die Schule, Freunde segnen sich, wenn sie sich für eine längere Zeit verabschieden, der Pfarrer segnet einen Sterbenden. Machen ein kleines Kreuz auf die Stirn und sprechen: „Ich segne dich im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und



Foto: Alexander Kunick

des Heiligen Geistes!“ Was für ein Segen! Aber auch so, ohne einen bewusst zugesprochenen Segen, können Männer und Frauen zum Segen füreinander werden. Vielleicht sogar unbewusst. Durch ihre Worte, durch ihren Rat oder auch durch ihren Widerspruch. „Du bist mir zum Segen geworden.“ Wir wissen nicht, was die kommende Zeit, was unser Leben, was dieses Jahr bringt. Unter dem Segen Gottes nehmen wir die Herausforderungen an. Wir bleiben guten Mutes!



Foto: Alexander Kunick

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 19. Januar

17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 15. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 15. Januar

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 17. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 19. Januar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"
Anmeldung für die Gottesdienste: Tel. 07204 226 oder per Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 17. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 16. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 17. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweiler@kath-murgtal.de, Tel. 07222 9673245

Freitag, 15. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim

Sonntag, 17. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier, Kollekte für die kirchlichen Gebäude in Oberweiler, **Oberweiler**

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Dienstag, 19. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Muggensturm

18:30 Uhr Eucharistiefeier, Seelenamt, Gebetsbitte, **Oberweiler**

Mittwoch, 20. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 21. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweiler

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in der gesamten Kirchengemeinde ist nur noch an Feiertagen und zu besonderen Anlässen erforderlich. Dies entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung. Die Platzzahl bleibt in den Kirchen jedoch weiterhin begrenzt. Für den Gottesdienstbesuch bitten wir folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, im Kirchenraum besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer Alltagsmaske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen der Ordner, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier vor Ort teilnehmen, Gemeindegang ist nicht möglich (bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten), zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Sonntag, 17. Januar

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst, Pfarrerin Nicola Friedrich predigt, Kantor Sukwon Lee singt und spielt Orgel.

Aufgrund des weiteren Lockdowns können wir auch weiterhin keine weiteren Aktivitäten im Gemeindehaus anbieten.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen

Präsenzgottesdienste an den Sonntagen

Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste an den Sonntagen

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In vielen Gemeinden ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Der Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Aussetzen der Wochengottesdienste

Bis auf Weiteres finden keine Wochengottesdienste in Präsenzform statt. Anstelle des Präsenzgottesdienstes wird auch wochentags ein zentraler Videogottesdienst – ohne anwesende Gemeinde vor Ort und ohne Feier des Heiligen Abendmahls – angeboten. Die zentralen Videogottesdienste finden unter der Woche jeweils mittwochs um 20 Uhr statt. Sie werden auf dem YouTube-Kanal der Gebietskirche übertragen. Daher werden keine dezentralen Gottesdienstlivestreams auf Bezirks- und Gemeindeebene angeboten. www.nak-sued.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Alle Gottesdienste werden als Zoom-Videokonferenz durchgeführt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammen-

künftigen sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 14. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Erörterung von nützlichen Bibeltexten aus dem Leseprogramm der Woche 3. Mose 20-21 sowie persönliche Kommentare
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
Tipps aus der Bibel für eine glückliche Ehe
Video: "Schütze deine Ehe"
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekei-Buchs: "Hesekiels Vision vom himmlischen Wagen"

Samstag, 16. Januar

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: "Bin ich selbstlos und opferbereit?"

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachturm" - Thema: "Sei mutig - Jehova ist dein Helfer"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres keine Gottesdienste statt. Auf der Gemeindehomepage www.christuskirche-gernsbach.de werden jede Woche Online-Predigten von Pastor Kurt Nübel eingestellt.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 16. Januar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 17. Januar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Landkreis Rastatt

Die Corona-Krise wirkt sich leider immer noch auf die Aktivitäten der Selbsthilfegruppe aus. Seit April waren keine Treffen mehr möglich. Die kurzfristig organisierten Treffen im Juli und August mussten mangels geeigneter Räumlichkeit abgesagt werden. Eine Lockerung der Pandemie-Maßnahmen ist nach heutiger Sicht nicht zu erwarten, somit kann eine Planung für 2021 nicht erfolgen. Wir bieten weiterhin Informationen per Mail proshgra@gmx.de oder per Tel. 0800 7080123 oder 0800 4203040 an. Gerne auch mittwochs von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 0157 824320036.

Aktuelle Informationen zur Corona-Situation in Baden-Württemberg finden Sie auf der Homepage <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/>

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

Gaggenauer Tafel

Weihnachtsessen "to go"

Auch das traditionelle Weihnachtsessen für Menschen mit niedrigem Einkommen, das Mimmo Agostino zusammen mit der Gaggenauer Tafel und der Kath. Seelsorgeeinheit Gaggenau jedes Jahr im Gemeindesaal St. Josef durchführte, musste dieses Jahr den Regeln von Corona folgen. Statt zur frohen Zusammenkunft an gedeckten Tischen und bei weihnachtlicher Musik kamen die geladenen Gäste in die Unimogstraße 1 zur Gaggenauer Tafel, um das Menü im Behälter abzuholen. Am Eingang wurde Fieber gemessen und die Hygieneregeln mit Maske und Abstand diszipliniert eingehalten. Zehn Ehrenamtliche der Tafel waren für die Organisation verantwortlich. An drei Ausgabestellen nahmen die Gäste das von Agostinos Team gekochte und herbeigefahrene Essen aus. In weihnachtlichen Tüten wurde es noch warm verpackt; eine von der Tafel gerichtete „Dessert-Tüte“ mit Süßigkeiten und Obst gab es obendrauf. Insgesamt wurden 220 Portionen ausgeben. Zum 6. Mal hat Mimmo Agostino gemeinsam mit

den Tafel-MitarbeiterInnen den Menschen mit dieser großzügigen Spende eine Weihnachtsfreude bereitet.



Mimmo Agostino bei der Ausgabe des Weihnachtsessens in der Gaggenauer Tafel. Foto: Veronika Gareus-Kugel

Im Murgtal - fürs Murgtal

Murgtalbasar fällt 2021 aus

Schon 2020 musste der Murgtalbasar abgesagt werden, auch 2021 wird er nicht stattfinden können. Die Absage 2020 lag zunächst nicht einmal an der Pandemie. Nach dem überraschenden Tod der Initiatorin Kristine Kohlbecker im Februar 2019 wurde der Basar im März 2019 tapfer durchgezogen - schließlich war das meiste noch von ihr vorbereitet gewesen. Im November 2019 mussten die Vorstandsmitglieder dann aber einsehen, dass das Mammutprojekt in der bisherigen Form nicht mehr zu stemmen sein würde. Zu viele berufliche und private Verpflichtungen waren außerdem auf die Organisatorinnen inzwischen eingepreist. Für den Basar fehlte deshalb einfach die Zeit und die Kapazität. Dann brach im März 2020 mit voller Wucht auch noch die Corona-Pandemie aus und der Lockdown wurde ausgerufen. Am Murgtal-Basar soll aber unbedingt festgehalten werden, da ist sich das gesamte Vorstandsteam einig. Deshalb wurde hinter den Kulissen an einer Lösung gearbeitet, wie Ablauf und Organisation künftig auf weitere Schultern verteilt werden kann. Nun macht aber die Corona-Pandemie auch dem Murgtalbasar 2021 einen dicken Strich durch die Rechnung. Das gesundheitliche Risiko sei für alle Beteiligten zu groß, erklärt Dr. Karolin Zebisch, die Vorsitzende des Basarvereins "Im Murgtal - fürs Murgtal". Anlässlich einer virtuellen Mitgliederversammlung habe man sich deshalb schweren Herzens entschlossen, den nächsten Basar nochmals ausfallen zu lassen. Für die Zukunft ist man aber zuversichtlich.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de



OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Kuchenverkauf der Fußball-Jugend

Die Fußball-Jugendabteilung der Spvgg Ottenau veranstaltet am Sa., 16. Jan., am Parkplatz der Metzgerei Krug in Ottenau einen Kuchenverkauf. Der Kuchenstand ist ab 8 Uhr geöffnet.

VEREINE OTTENAU

Ottenauer Carneval Club

OCC-„Do it yourself“-Orden statt Ordenskommers

Leider musste coronabedingt der Ottenauer Carneval Club am vergangenen Samstag auf seinen traditionellen Ordenskommers verzichten - nur zu gerne hätte der OCC wieder all seine Freunde in der heimischen Merkurhalle begrüßt. Doch so besonders wie diese närrische Kampagne sein wird, so besonders wird auch der OCC-Jahresorden sein: denn den gibt es 2021 als "Do it yourself"-Variante zum Selberbasteln. Mehr als 70 OCC-Aktive waren schon "saumäßig" kreativ und zeigen mit all ihren närrisch-bunten Orden, dass das Fasent-Herz trotz Corona auch schon bei allen wieder höher schlägt. Der eigenen Gestaltungslust war dabei keine Grenzen gesetzt - zu sehen sind die Ergebnisse auch in einem kleinen Video auf den OCC-Social-Media-Kanälen. Wer sich auch selbst (s)einen Orden verleihen will: Die Bauanleitung steht online unter <https://www.occ-online.de/orden-2021/> zum Download bereit - der OCC nimmt gerne weitere kreative Einsendungen in die Sammlung auf.

Noch mehr freut sich der OCC auf seine Online-Premiere mit den "OCC - Beschd of Sitzungen", die ab Fr., 15. Jan., ab 19.11 Uhr für alle Narren online verfügbar ist. Der Link zum Film steht dann rechtzeitig auf der OCC-Website unter www.occ-online.de zur Verfügung.



Eine kleine Auswahl der OCC-DIY-Orden 2021.

Foto: OCC

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball



Trainerwechsel

Auch wenn im Augenblick der Ball ruht müssen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Die 1. Mannschaft der Sportvereinigung Ottenau wird in der kommenden Saison vom Spielertrainergespann Alexander Merkel (Trainer) und Norman Riedinger (Co-Trainer) gecoacht. Die Sportvereinigung konnte beide Ottenauer bereits diese Saison für sich gewinnen, da sie aus familiären Gründen etwas kürzer treten wollten und vom Oberligist Linx ins Murgtal zurückwechselten. Wir wollen zukünftig die Erfahrungen, die diese beiden in den oberen Spielklassen gesammelt haben an unsere Spieler weitervermitteln. Dabei ist uns die Entscheidung nicht leichtgefallen, denn unser aktueller Trainer Hubert Luft hat bisher einen sehr guten Job bei der Sportvereinigung gemacht. So belegen wir aktuell den ersten Tabellenplatz und haben uns für das Pokalhalbfinale qualifiziert.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend

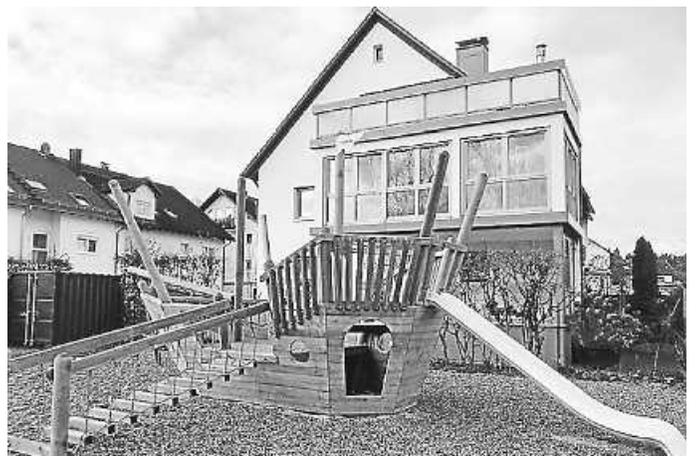


Kuchenverkauf

Die Fußball-Jugendabteilung der Spvgg Ottenau veranstaltet am Sa., 16. Jan., am Parkplatz der Metzgerei Krug in Ottenau einen Kuchenverkauf. Der Kuchenstand ist ab 8 Uhr geöffnet.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius



Seit November 2020 haben wir in unserem Hof ein neues Spielgerät. Wir haben ein Piratenschiff erhalten. Seither können wir klettern, balancieren, rutschen und in weit entfernte Welten reisen. Kurzfristig können die Kinder den momentan schwierigen Alltag einfach über Bord werfen und Abendteuer der Piratenwelt erleben. Schiff ahoi!

Foto: Kiga

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Absage Altpapiersammlung

Die jährliche Altpapiersammlung des Fußballvereines in Bad Rotenfels muss aufgrund des derzeitigen Corona-Lockdown abgesagt werden. Einen Nachholtermin für die am 30. Januar geplante Altpapiersammlung wird es nicht geben. Sollten Sie bereits Altpapier gesammelt haben, können Sie dies wie gewohnt in unserem Mönchhofstadion abgeben. Sollten die Container voll sein, ist es möglich das Altpapier im Zelt neben dem Clubhaus abzustellen. Wir bitten Sie, nichts hinter die Container abzustellen. Wer bereits größere Mengen an Altpapier bei sich gelagert hat und nicht in der Lage ist diese auf den Sportplatz zu bringen, darf sich unter Tel. 0173 1762635 bei uns melden. Wir kümmern uns dann um eine coronakonforme Abholung.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

"Der Herr segne die Wege, die du gehen wirst. Der Herr segne die Aufgaben, die zu erledigen sind. Der Herr segne die Menschen, denen du begegnen wirst, auf dass sie durch dich seine Liebe spüren können. Der Herr stehe dir bei in den schwierigen Zeiten, in Sorgen und Nöten. Er bewahre dich und schenke dir Frieden." Ellen Nieswiodek-Martin



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Christliche Konfessionen beten miteinander

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Dienstags 6.30 Uhr: Early Bird - Morgenlob - Kraft schöpfen für den Tag. Dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über Whats-App - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Kerngebetsgruppe - Das Herz des Gebetshauses. Mittwochs 6.30 Uhr: Early Bird - Morgenlob - Kraft schöpfen für den Tag. Donnerstags 14-tägig, in geraden Kalenderwochen 19.30 Uhr: LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet - Impuls und Ermutigung. Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077, auf Anfrage gerne auch donnerstags 6.30 Uhr.

Ankündigungen

Fr., 15. Jan., 19 Uhr: One-Song-Online-Prayer (Vor dir - In deinem Licht will ich leben) mit Achim Rheinschmidt auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Mo., 25. Jan. (1x monatlich), 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx.de. Infos auf www.waechterruf.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch des Gebetshauses die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen und kommen Sie nur, wenn Sie sich gesund fühlen.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen keine Chorproben von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.milleniumvoices.de> und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor) statt. Infos: www.salt-o-vocale.de.

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Straßensperrung der Moosalbtalstraße K3706/K3552 am Samstag, 16. Januar

Am Sa., 16. Jan., wird die Moosalbtalstraße (K3706 bzw. K3552) zwischen Völkersbach und Moosbronn in der Zeit von 9 bis 16 Uhr gesperrt. Die Zufahrt zum Talhof und nach Mittelberg ist für Anlieger von Moosbronn aus frei. Eine Durchfahrt ab Talhof ist nicht möglich.

Die Umleitungsstrecke verläuft in beide Richtungen über Freiolsheim bzw. die K3706 und L613.

Grund dieser Sperrung ist die Durchführung einer Drückjagd im

Wald zwischen Marxzell, Völkersbach, Moosbronn und Bernbach. Ziel dieser Jagd ist, in dem betroffenen Waldgebiet ein Gleichgewicht zwischen den Wildbeständen und dem Wald zu gewährleisten.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

Rettungsgasse

bei Staubildung freihalten!



HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Sitzungsfilm wird gebracht

Die verschärften Corona-Regeln wirken sich auch auf die von der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden vorbereitete Privatfasent aus. Zwei wichtige Meldungen aus dem Flößerdorf: Die Sitzungsfilme „Sitzung daheim“ werden von Mitgliedern des Großen Rates am kommenden Sa., 16. Jan., persönlich verteilt und das Scheibenschlagen kann unter den aktuellen Vorschriften vorerst nicht stattfinden. Somit entfällt auch das Einsammeln der ausgedienten Weihnachtsbäume. Das Einsammeln der Christbäume ist laut dem Ordnungsamt aufgrund der Verlängerung des Lockdowns nicht möglich. Grund hierfür ist, dass das Einsammeln von Müll (Altschrott, Altpapier oder auch Christbäumen) keinen triftigen Grund für den Aufenthalt im Freien darstellt. Wir müssen uns an die Regeln halten. Alternativ raten die Hördener Narren dazu, den Christbaum abzuzieren, fastnachtlich neu zu dekorieren und als Narrenbaum bis zum Aschermittwoch stehen zu lassen.

Angedacht war bei der Narrenzunft die CD, beziehungsweise den Stick mit der neu produzierten „Sitzung daheim“ am Sa., 16. Jan., an der Wagenhalle auszugeben. Dafür liegt auch eine Genehmigung des städtischen Ordnungsamtes vor, da nach den aktuellen Regelungen die Abholung bestellter Ware rein rechtlich gesehen möglich gewesen wäre. Angesichts von über 500 Bestellungen sieht die Narrenzunft davon aber ab. Zum einen steht im Bereich der Wagenhalle nicht genügend Parkraum zur Verfügung, zum

anderen hätten sich längere Warteschlangen bilden können. Am vergangenen Wochenende haben die Hördener Fasenachter deshalb einen Botendienst organisiert. Jeder, der einen Datenträger bestellt hat, bekommt diesen rechtzeitig entweder persönlich zugestellt oder per Post geliefert. Wir wollen, dass alle am eigentlichen Sitzungswochenende zu Hause mit der Narrenzunft Schmalzloch Hörden viel Spaß an der Freud haben.

Über die anderen noch geplanten Aktivitäten in der Fasent, die diesmal onnerschd ist, wird die Narrenzunft in den nächsten Tagen entscheiden. Wir müssen auf Sicht fahren, so die Botschaft aus dem Flößerdorf.



Das Scheibenschlagen in Hörden muss in diesem Jahr ausfallen und die ausgedienten Weihnachtsbäume dürfen nicht eingesammelt werden.

Foto: Europäische Fotoakademie Rastatt

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekannt gegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Brücke in der Siedlungstraße erneuert

Aufgrund von massiven Schäden an der Brücke in der Siedlungstraße in Michelbach erfolgte ein Abriss und ein Umbau der Ver- und Entsorgungsleitungen. Ende November wurde das erste Fertigteil, bestehend aus der Bodenplatte und den seitlichen Wänden, eingebaut. In den darauffolgenden Tagen erfolgte die Wiederherstellung der Ufermauern, die an das Bauwerk angeschlossen wurden. Anschließend konnte die Deckenplatte montiert und der Fahrbahnbelag wiederhergestellt werden. Somit konnte die Straße nach knapp dreieinhalb Wochen wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Brücken-Geländer werden Anfang 2021 montiert. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, betragen die Gesamtkosten für die Sanierung der Brücke knapp 90.000 Euro. Die städtische Tiefbauabteilung dankt allen Anliegern für das entgegengebrachte Verständnis während der Sanierungsmaßnahme.



Die Brücke wurde fertiggestellt.

Foto: StVw

Arbeiten am Heilweg

Ende November haben die Sanierungsarbeiten am Heilweg begonnen. Nachdem die defekten Geländerteile abgebaut waren, erfolgten die Bohrungen für die Fundamentverankerungen durch eine Spezial-Tiefbau-Firma. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, konnten die 62 neuen Fundamente für das zukünftige Gelände pünktlich vor Weihnachten hergestellt werden. Das Gelände soll bis März 2021 montiert werden, so dass im kommenden Frühjahr der Weg sicher begangen werden kann.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

KIRCHL. NACHRICHTEN MICHELBACH



Ein Team der Rundwegfreunde hat das Umfeld bei der Pilgerfigur am Badischen Jakobusweg mit einer Pilgerbank aufgewertet. Die Bankspende wurde von der Pfarrgemeinde St. Michael vorgenommen. Sobald die Epidemie einen Treff zulässt wird dieser Standort besonders übergeben. Begleitend wurde von Bürgern aus Winkel im Jahre 2016 bei der ersten Pilgerwanderung der SE Gaggenau ein Jakobsstein am Wanderweg aufgestellt und die Pfarrgemeinde Oberweier ergänzte den Weg mit einem weiteren Jakobsstein 2017. In der Kirche St. Michael in Michelbach können die Pilger ihren Pilgerpass abstempeln lassen. Pfarrer Tobias Merz und Ernst Kraft von der SE Gaggenau sind die treibenden Kräfte des Pilgerweges mit Unterstützung der SE Gaggenau. Die Rundwegfreunde und die Pfarrgemeinde Michelbach mit Anja Rieger waren der begleitende Partner für den Teilbereich in Michelbach mit der Wegeführung durch den Baumweg/Exotenwald. Über den Badischen Jakobusweg gibt es eine Broschüre. Foto: Herwalt Baumgart

VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundhaus Großer Wald

Bis auf Weiteres coronabedingt geschlossen. Weitere Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

SV Michelbach

Weichen für die Zukunft gestellt

Seit November 2020 ruht in Folge der Corona-Pandemie der Fußball im gesamten Bezirk Baden-Baden. In der 18er-Staffel der Kreisliga B-2 steht der SV Michelbach aktuell nach dem 10. Spieltag mit 22 Punkten und einem Torverhältnis von 39:8 auf dem 1. Tabellenplatz! Auch die 2. SVM Mannschaft befindet sich in der Kreisliga C-3 nach dem 8. Spieltag mit 21 Punkten auf dem 1. Tabellenplatz. Sportlich lief es somit nahezu perfekt für die Grünweißen. Das aktuelle Trainergespann mit Denis Kleehammer und Damian Stebel haben in den letzten Monaten aus einem bunten Haufen von Spielern eine Mannschaft geformt, welche durchaus um den Aufstieg in die Kreisliga A mitspielen kann. In den vergangenen spielfreien Tagen wurden die Weichen für die Zukunft beim SV Michelbach gestellt. Das Trainergespann Kleehammer/Stebel wird auch im Sommer die sportlichen Geschicke des SV Michelbach in der Spielrunde 2021-22 leiten. Ferner gaben nahezu alle knapp 60 Spieler für die kommende Spielrunde ihre Zusage. Verstärkt für die laufende Spielrunde, wird das Team um Kapitän Sandro Schnepf mit dem Rückkehrer Serkan Öztemiz, welcher den Verein im vergangenen Sommer kurzzeitig nach Wintersdorf verlassen hat. Man darf im Bezirk Baden-Baden gespannt sein, wie der seit November ausgesetzte Fußball weitergeführt wird. Die erforderlichen Entscheidungen bzw. Vorgaben finden hierzu in den nächsten Tagen bzw. Wochen in Absprache mit den Verbandsverantwortlichen und allen Vereinen statt. Weitere Infos auf unserer Internetseite online unter: www.sv-michelbach.de



Denis Kleehammer (links) und Damian Stebel. Foto: Reiner Rieger

SONSTIGES MICHELBACH

Vogelhaus am Michelbacher Rundweg

Der Exotenwald/Baumweg hat eine Aufwertung erhalten. Neben dem von Harald Wolf und Thomas Will gestalteten Insektenhotel ziert nun diesen Bereich ein Vogelhaus, das von den Rundwegfreunden aufgestellt wurde. Gestaltet wurde das Häuschen vom Michelbacher Holzexperten Hans Peter Heberle. Die Zusage für die Fütterung erfolgte durch Roswitha Zumot.

Aktuelle Termine der Rundwegfreunde Michelbach

Sofern sich das Coronavirus zu einem besseren Verlauf verändert, lauten die Schwerpunkte und Termine der Rundwegfreunde Michelbach für das Jahr 2021 wie folgt:

- Baumpfad/ Exotenwald mit einem QR-Code beschildern.
- Neugestaltung der Schutzhütte am Rück, sofern die notwendige finanzielle Unterstützung/Sponsoring eingeht.
- Erweiterung des Rundwegs mit weiteren Zugangswegen u.a. im Bereich Tirolerbrunnen.

- Aufstellung von Wandertafeln an markanten Punkten im Dorf.
 - Derzeitiger Flyer "Rundweg" aktuell gestalten.
 - Jeden Donnerstag im Monat sowie bei Bedarf an zusätzlichen Terminen sollen Aktionen am Rundweg erfolgen. Das Team besteht aktuell aus zwölf Personen. Weitere Unterstützung ist erwünscht.
 - Zwei Wandertage.
 - Wintertag am Sa., 27. Februar.
 - Rundwegtag am So., 10. Oktober.
 - Weinwanderung mit Weinexpertin N. Lumpf im September.
- Nähere Informationen zu den Wanderungen gibt es Ende Januar, bzw. Juli und August.



Winterliches Michelbach.

Foto: Rainer Schulz

OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des

Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de,Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.deReligionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.deGemeindereferentin Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919 oder mobil 0157 34537776, miriam.flackus@kath-murgtal.dePfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Jetzt wird eingetütet – Sternsingeraktion

In unseren Kirchen können Sie bis zum 2. Februar Segenspakete abholen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+21“ auf dem Türaufkleber wird den Heiligen Drei Königen gedacht und der Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen gebracht. Die Sternsinger sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsingeraktion mit einer Spende über unser Spendenkonto auf der Sternsinger Homepage (<https://spenden.sternsinger.de/wxe-uygt>) oder mit einer Spende in den Opferstock unterstützen.

Hinweise zum Datenschutz

Die gesetzliche Grundlage zum Datenschutz ist für uns als Kath. Kirchengemeinde Vorderes Murgtal das KDG - das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz. Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung lautet: Kath. Kirchengemeinde Vorderes Murgtal, 76456 Kuppenheim, Stefaniestr. 3, auch handelnd durch seine IT- und Logistik-Dienstleister. Die für uns zuständige Datenschutzbeauftragte, Frau Elisabeth Adler-Gößmann, ist erreichbar unter: elisabeth.adler-goessmann@ordinariat-freiburg.de. Die personenbezogenen Daten haben wir den Gemeindegliederdaten im kirchlichen Meldewesen entnommen. Wir benötigen die erhobenen Daten z.B. zur Vorbereitung und

Durchführung der Besuche unserer Gemeindeglieder und der Trauergespräche. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt auf der rechtlichen Grundlage von § 6 Abs. 1 lit. f des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG). Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit unseren Handlungen im Zusammenhang mit dem kirchengemeindlichen Leben erhoben werden, bleiben so lange gespeichert, bis der Zweck entfällt. Nach Durchführung der Handlungen werden die Daten gelöscht. Die Archivordnung der Erzdiözese bleibt dabei unberührt.

Bei Veranstaltungen der verfassten Kirche, bei denen der Verkündigungsdienst im Vordergrund steht (Gottesdienste, Prozessionen, Wallfahrten, etc.) werden gelegentlich auch Bildaufnahmen gefertigt. Diese Bildaufnahmen werden für die Veröffentlichung im Pfarrbrief und auf der kirchengemeindeeigenen Website verwendet. Die allgemeinen Bildaufnahmen erfolgen im Rahmen des Verkündigungsdienstes gem. CIC-1983, Can. Nr. 761 und damit auf einer rechtlichen Grundlage gem. § 6 Abs. 1 lit. f KDG. Individuelle Aufnahmen bedürfen hingegen der Einwilligung. Die Bildaufnahmen werden aufbewahrt, solange ein Veröffentlichungsinteresse besteht, darüber hinaus nach der Archivordnung der Erzdiözese Freiburg.

Sie haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Rechte auf Auskunft (§ 17 KDG), Berichtigung (§ 18 KDG), Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG), Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG), Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und Löschung (§ 19 KDG) sowie das Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde (§ 48 KDG).

Für entsprechende Fragen steht Ihnen die o. g. Datenschutzbeauftragte gerne zur Verfügung.

Widerspruchs-/Widerrufsrecht: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für obige Zwecke widersprechen möchten, genügt jederzeit Ihre Mitteilung an die oben genannten Kontaktdaten.

VEREINE OBERWEIER

Musikverein Eichelberg Oberweier

Weihnachtsspielen am heiligen Abend

Am heiligen Abend um 17.30 Uhr spielten die Musiker des Vereins mit Verklingen des letzten Glockenschlags der Kirchturmuhr, jeder von zuhause aus, aber doch gemeinsam "Oh, du Fröhliche" und „Stille Nacht, heilige Nacht“ in den weihnachtlichen Abend. Die Aktiven freuten sich über Zuhörer vor Ort, die mit Abstand oder aus den Fenstern heraus den Klängen lauschten.



Der Verein erhielt von Freunden und Gönnern Unterstützung bei dieser Aktion. Der Erlös kommt dem Jugendverein zugute.

Verein für musikalische Jugendausbildung Oberweier

Christbaumsammelaktion abgesagt

Nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt der Stadt Gaggenau muss die Christbaumsammelaktion des Musikvereins am Sa., 16. Jan. abgesagt werden. Wir sind nächstes Jahr auf jeden Fall wieder startklar. Bleiben Sie gesund. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne telefonisch oder per WhatsApp an Toni Böck 0176 56735671.

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



SONSTIGES OBERWEIER

Fotokalender der IG Keschteweg-Runde für 2021 erhältlich

Gerade während der Corona-Pandemie war und ist der Oberweierer Keschteweg für viele Menschen ein häufig besuchtes und beliebtes Ausflugsziel. Allerdings müssen am Weg immer wieder Schilder ersetzt und Pflegearbeiten vorgenommen werden. Finanzielle Unterstützung hierfür und auch für die Flyer bekommt die fünfköpfige IG Keschteweg-Runde nur durch den Verkauf der traditionellen Foto-Jahreskalender. Diese können für 9,50 Euro bei Mario Würtz unter Tel. 0172 4632134, Herbert Haller unter Tel. 07222 48543, Winfried Dörfler unter Tel. 07222 48543 oder Daniela Walter unter Tel. 07222 407667, bestellt werden. Auf Wunsch kann der Kalender nach Hause geliefert werden. Eine Abholung nach Absprache ist ebenfalls möglich.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Selbach

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen finden zum Schutz der Bürger bis auf Weiteres keine Sprechstunden in der Ortsverwaltung Selbach statt.

Ortsvorsteher Michael Schiel ist zu den üblichen Sprechzeiten, Donnerstag, 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, telefonisch unter 07225 76390 oder per E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.de erreichbar.

VEREINE SELBACH

Förderverein Ebersteingrundschule Selbach

Altpapiersammlung

Auf viele fleißige Sammler hoffen die Kinder und der Förderverein der Ebersteinschule Selbach in dieser Woche. Eine Altpapiersammlung findet statt! Der Container steht bereits seit Mo., 11. Jan. bis Sa., 16. Jan., ca. 11 Uhr auf dem Parkplatz vor der Schule. Geben Sie bitte keine Kartonagen, nur Papier, Zeitungen, Kataloge etc. ab! Bitte beachten Sie bei der Abgabe die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/instagram



Foto: StVW